



Nachhaltigkeitsbericht 2018

Berichterstattung der BEKB

Geschäftsbericht

Der Geschäftsbericht (GB) stellt die wirtschaftliche Lage der Bank zuverlässig dar und umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Weiter gibt er unter anderem Auskunft über die Unternehmensstruktur der Bank, die Geschäftstätigkeit, die Corporate Governance, die Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung und über das Risikomanagement.

Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken (RVB) sowie nach dem Kotierungsreglement der Schweizer Börse in Schweizer Franken. Der Einzelabschluss stellt die wirtschaftliche Lage so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild nach dem True-and-Fair-View-Prinzip vermittelt wird (statutarischer Einzelabschluss True and Fair View gemäss Artikel 25 Absatz 1 Bst. b BankV).

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht (NHB) umfasst die Auswirkungen, Ziele und Aktivitäten der BEKB im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zusammen mit dem Geschäftsbericht liefert er ein umfassendes Bild der finanziellen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimensionen der Geschäftstätigkeit der BEKB.

Die BEKB berichtet über alle wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen. Dabei dienen ihr die Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und die dazugehörigen «Angaben für die Finanzdienstleistungsbranche» als Leitlinie. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option «umfassend», erstellt. Die Standardangaben in diesem Bericht wurden nicht extern geprüft, jedoch unterliegen sämtliche Prozesse der Zertifizierung nach ISO 9001, für ökologische Belange derjenigen nach ISO 14001.

Die beiden Berichte erscheinen jährlich. Sofern nichts anderes erwähnt wird, beziehen sich die Angaben auf das Stammhaus der BEKB und auf das Engagement der Bank im Jahr 2018.

Impressum

Berner Kantonalbank AG
Bundesplatz 8
Postfach
3001 Bern
031 666 18 80

www.bekb.ch
bekb@bekb.ch

Redaktion
Andreas Baumann

Konzept, Herstellung und Druck
Stämpfli AG, Bern

Fotografie
Lea Moser, Bern

© März 2019
Berner Kantonalbank AG



gedruckt in der
schweiz

Inhalt

VORWORT	7	GESELLSCHAFT	31
NACHHALTIGKEITS-HIGHLIGHTS IN KÜRZE	9	Gesellschaftliches Engagement	31
UNTERNEHMENSPROFIL BEKB	10	Regionale, nachhaltige Beschaffung	33
NACHHALTIGE AUSRICHTUNG	11	Corporate Governance und Unternehmensethik	34
Auswirkungen der Geschäftstätigkeit	11	Transparenz und Dialog mit Anspruchsgruppen	35
Management der Nachhaltigkeit	11	BETRIEBSÖKOLOGIE UND KLIMASCHUTZ	38
Wesentliche Themen	13	Auswirkungen des Klimawandels	38
Ziele für nachhaltige Entwicklung	14	Ressourcenverbrauch und Emissionen	39
NACHHALTIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN	16	AUSBLICK UND ZIELE	44
Verantwortungsvolle Verkaufspraktiken	16	ÜBERSICHT KENNZAHLEN NACHHALTIGKEIT	47
Kundenzufriedenheit und Schutz der Kundendaten	16	GRI-INDEX	48
Anlagegeschäft: verantwortungsbewusstes Investieren	17		
Kreditgeschäft: umwelt- und gesellschaftsbezogene Kriterien	20		
DIE BEKB ALS ARBEITGEBERIN	23		
Massvolle Lohnpolitik	23		
Verantwortung als Arbeitgeberin und Umgang mit Veränderungen	24		
Gesundheit und Work-Life-Balance	25		
Aus- und Weiterbildung	27		
Diversität und Chancengleichheit	28		



Antoinette Hunziker-Ebnetter (Präsidentin des Verwaltungsrats) und Hanspeter Rüfenacht (CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftspolitik

Liebe Leserin, lieber Leser

Die nachhaltige Geschäftspolitik der BEKB prägt das Denken und Handeln der Mitarbeitenden seit je. Die BEKB als verantwortungsbewusstes Unternehmen lässt sich von ihren Werten leiten: Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen. Das sind die Werte, die für uns verständlich sind und Orientierung schaffen. Als Wegweiser für unser Handeln dienen zudem das Nachhaltigkeitsleitbild und der Jahresbericht. Indem wir den Nachhaltigkeitsbericht dem Geschäftsbericht zur Seite stellen, erhöhen wir die Transparenz und verleihen dem Thema auch auf kommunikativer Ebene den Wert, den es verdient.

Die BEKB hat sich im vergangenen Jahr erfolgreich weiterentwickelt. Faire Geschäftspraktiken, kundennahe Vertriebskanäle und eine verantwortungsvolle Verkaufspolitik standen dabei stets im Mittelpunkt. Im letzten Sommer haben wir unsere nachhaltige Produkt- und Dienstleistungspalette ausgebaut und nachhaltige Hypotheken lanciert. Wir fördern damit energetisch sinnvolle Projekte. Weiter erfolgreich laufen unsere nachhaltigen BEKB Fonds. Diese investieren nach dem eigens entwickelten Nachhaltigkeitsansatz nur in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und im ökologischen Bereich erbringen. Damit sprechen wir jene Kundinnen und Kunden an, die sowohl vom erfolgreichen BEKB-Investitionsansatz als auch vom verantwortungsbewussten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz profitieren wollen.

Unser nachhaltiges Wirtschaften wird anerkannt: Im Jahr 2018 ist die BEKB mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet worden. Damit wird bestätigt, dass wir unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlen. Weiter erhielt die BEKB im Klimarating der internationalen Organisation CDP zum dritten Mal in Folge die Bestnote A – als eines von nur vier Unternehmen in der Schweiz. Zudem werden wir von der Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom seit 2010 mit dem Gütesiegel «Prime» ausgezeichnet.

In den Jahresberichten 2018 stellen wir Ihnen wiederum Kundinnen und Kunden, Aktionäre und Mitarbeitende vor, die die BEKB bei der Erfüllung ihres Traumes unterstützt hat. Sie gehören zu unseren Anspruchsgruppen, die uns tagtäglich ihr Vertrauen schenken. Wir sind stolz, als Bank eine verlässliche Partnerin für sie alle zu sein. Darum wollen wir auch in Zukunft bleiben, was wir sind: eine Bank von Menschen für Menschen.

Freundliche Grüsse



Antoinette Hunziker-Ebner
Präsidentin des Verwaltungsrats



Hanspeter Rüfenacht
CEO/Vorsitzender der Geschäftsleitung



«Mit der Montage von Solarpanels auf unserem Hausdach hat sich unser Traum vom nachhaltigen, unabhängigen Wohnen erfüllt.»

Wessen Traum wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 22.

Nachhaltigkeits-Highlights in Kürze



NACHHALTIGE ANLAGEFONDS

Die BEKB hat ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren weiter ausgebaut. Die Bank bietet in allen Anlagekategorien Fonds an, die nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert sind (siehe Seite 18).



NACHHALTIG FINANZIEREN

Die BEKB hat im Jahr 2018 spezifische Angebote für nachhaltiges Finanzieren lanciert: die Renovationshypothek, die Renovationshypothek Eco und die Hypothek GEAK®/Minergie®. Damit fördert sie energetisch sinnvolle Projekte (siehe Seite 20).



DIVERSITÄT

Die BEKB bietet moderne, flexible Arbeits- und Arbeitszeitmodelle an und schreibt alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades aus. Das Zertifikat «Fair Compensation» bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt (siehe Seite 28).



AUSBILDUNG

Bei der BEKB war auch im Jahr 2018 jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Im Sommer haben 27 Lehrgänger eine Funktion bei der BEKB übernommen. Mit dem neuen «Campus für den Vertrieb» werden interne Coaches dazu befähigt, spezifische Ausbildungsmodule zu entwickeln und Wissen intern weiterzuerweitern (siehe Seite 27).



KLIMARATING

Im Klimarating 2018 der internationalen Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) erhielt die BEKB zum dritten Mal in Folge die Bestnote A für ihre Vorreiterrolle im Klimaschutz – als eines von nur vier Unternehmen in der Schweiz. Seit zehn Jahren gehört die Bank zu den besten Schweizer Finanzdienstleistern (siehe Seite 12).



UMWELTSCHUTZ

Die BEKB kompensiert ihren CO₂-Ausstoss vollständig im eigenen Wirtschaftsraum – 1090 Tonnen im Jahr 2018 und insgesamt 10062 Tonnen seit 2011. Damit leistet die Bank einen Beitrag zum Klimaschutz und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei (siehe Seite 39).

Unternehmensprofil BEKB

Die über 180 Jahre alte Berner Kantonalbank (BEKB) ist eine schweizerische Universalbank, die ihre Tätigkeit auf zwei Kerngeschäftsfelder fokussiert: das Geschäft mit Privaten und Firmenkunden, insbesondere KMU, sowie die Vermögensberatung und das Private Banking für private und institutionelle Anleger. Sie offeriert eine breite Dienstleistungspalette einerseits von Kontoprodukten in den Bereichen Sparen, Anlegen und Vorsorge sowie Zahlen, Debit- und Kreditkarten, andererseits von Kreditprodukten wie Hypotheken und Darlehen, Kontokorrentkrediten und festen Vorschüssen. In der Vermögensberatung und -verwaltung werden alle gängigen Anlageprodukte in den wichtigsten Währungen sowie die dazugehörigen unterstützenden Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise eine umfassende Finanzplanung, angeboten. Die Bank hat keine nennenswerten Aktivitäten im Investmentbanking.

Die Tätigkeit der BEKB konzentriert sich primär auf die Kantone Bern und Solothurn sowie die unmittelbar angrenzenden Wirtschaftsräume, abgedeckt von einem dichten Geschäftsstellennetz mit 60 Standorten. Die Produkte und Dienstleistungen der Tradingplattform money-net.ch sowie das Anlagekundengeschäft stehen Kundinnen und Kunden in der ganzen Schweiz zur Verfügung. Die Bank beschäftigt rund 1200 Mitarbeitende. Das Aktionariat ist breit gestreut, der Kanton Bern besitzt 51,5 Prozent der Anteile.

Nachhaltige Ausrichtung

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Ausrichtung ist in der Strategie der Bank verankert, und die Grundsätze der Corporate Governance (siehe Geschäftsbericht ab Seite 28) stellen eine nachhaltige Unternehmensführung sicher.

AUSWIRKUNGEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die BEKB trägt zur eigenständigen Entwicklung der Kantone Bern und Solothurn bei und stärkt die Volkswirtschaft in ihrem Geschäftsgebiet. Im Kanton Bern haben 35 Prozent der KMU und 36 Prozent der Privatpersonen eine Bankverbindung mit der BEKB, im Kanton Solothurn sind es 10 Prozent der Bevölkerung. Als Universalbank besorgt die BEKB alle banküblichen Geschäfte und unterstützt den Kanton sowie die Gemeinden in der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die BEKB bekennt sich zu ihrer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung und ist bestrebt, ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Dabei legt die Bank Wert auf ein nachhaltiges Wirken in der Region, setzt sich für kulturelle und soziale Anliegen ein und unterstützt ökologisches Handeln sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei ihren Kundinnen und Kunden. Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Sie ist in ihrem Marktgebiet gut verankert, sei es bei ihren Kundinnen und Kunden oder bei ihren Aktionärinnen und Aktionären.

Die BEKB verfolgt einen integrierten Risikomanagementansatz (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80): Ihre risikopolitischen Grundsätze sowie ein mehrdimensionales Limitensystem bilden die Basis, um Risiken zu begrenzen. Die Risikoprüfung und die Chancenbeurteilung sind Bestandteil der jährlichen Strategie-

und Zielsetzungsüberprüfung. Dabei werden auch Umweltrisiken und gesellschaftliche Risiken sowie deren Auswirkungen auf die Bank und ihr Umfeld einbezogen.

MANAGEMENT DER NACHHALTIGKEIT

Die Strategie der BEKB ist auf den langfristigen Erfolg ausgerichtet: Die Bank setzt auf nachhaltige Wertschöpfung statt auf kurzfristig maximierte Gewinne. Das äussert sich unter anderem darin, dass sie sich Zehnjahresziele auf der Basis des Free-Cash-Flows setzt, eine Low-Risk-Strategie verfolgt und über eine gesunde Bilanzstruktur sowie eine starke Eigenmitteldeckung verfügt. Die verantwortungsvolle Geschäftspolitik deckt sich mit der Eigentümerstrategie des Mehrheitsaktionärs, des Kantons Bern, eine unabhängige und erfolgreiche, in allen Regionen ihres Wirtschaftsraumes tätige Bank mit Sitz in Bern aufrechtzuerhalten.

Die BEKB hat einen integrierten, zielsetzungsorientierten Managementansatz. Der Verwaltungsrat definiert die Strategie der BEKB und die Grundausrichtung der nachhaltigen Entwicklung. Die Strategie dient als Grundlage für die Geschäftspolitik und die Positionierung der Bank in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Belangen. Sie wird jährlich überprüft.

Das Nachhaltigkeitsleitbild

Die Geschäftsleitung trägt die operative Verantwortung für wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Massnahmen. Im Nachhaltigkeitsleitbild definiert sie die spezifischen Zielsetzungen und die bankweit gültigen Leitplanken. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit steuert die Umsetzung, beurteilt die Zielerreichung und initiiert Folgemaassnahmen. In der Arbeitsgruppe wirken Ver-

antwortliche für Prozesse mit hoher gesellschaftlicher oder ökologischer Relevanz sowie Vertreter der Marktgebiete mit. Aspekte der Nachhaltigkeit werden in die Geschäftsprozesse integriert und im Alltag umgesetzt. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit rapportiert jährlich an die Geschäftsleitung. Ereignisorientiert finden Gespräche zwischen dem Leiter der Arbeitsgruppe und dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie der Präsidentin des Verwaltungsrats statt. Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass die Nachhaltigkeitsberichterstattung die wesentlichen Aspekte enthält, die formelle Freigabe und Verabschiedung zuhanden der Generalversammlung erfolgt durch den Verwaltungsrat.

Das aktuelle Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2016 bis 2019 ist das Ergebnis einer langjährigen Entwicklung: Bereits 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Dieses wurde nach und nach erweitert. Heute enthält das Nachhaltigkeitsleitbild neben ökologischen Vorgaben auch Aspekte und Zielsetzungen zu Produkten und Dienstleistungen sowie zur sozialen Verantwortung der Bank gegenüber ihren Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

► bekb.ch/nachhaltigkeitsleitbild

Ausgezeichnete Bank

Dank ihrem Engagement schneidet die BEKB bei unabhängigen Ratings gut ab.

Die BEKB wird von der Ratingagentur Moody's nach wie vor hervorragend bewertet. Das Rating für die langfristige Kreditwürdigkeit beträgt «Aa1», dasjenige für kurzfristige Verbindlichkeiten liegt auf der höchsten Stufe «Prime-1». Damit zählt die BEKB zu den durch Moody's am besten bewerteten Schweizer Banken.



Die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom zeichnet die BEKB seit 2010 ununterbrochen mit dem Gütesiegel «Prime» aus. Damit zählt die Bank im Branchenvergleich zu den führenden Unternehmen mit überdurchschnittlichen Leistungen im sozialen und im ökologischen Bereich.



Die BEKB gehört gemäss WWF Schweiz zu den führenden Banken im Bereich Nachhaltigkeit. Beim ersten «Rating des Schweizer Retailbankings 2016/2017» hat der WWF 15 Banken genauer unter die Lupe genommen. Die BEKB führt das Rating zusammen mit zwei weiteren Banken an.



Im Klimarating 2018 der internationalen Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) erhielt die BEKB zum dritten Mal in Folge die Bestnote A – als eines von nur vier

Unternehmen in der Schweiz. CDP beurteilt das Engagement im Klimaschutz, die erzielten Emissionsreduktionen und die Vollständigkeit der Klimaberichterstattung. Die BEKB nimmt in der Schweiz eine Spitzenposition ein. Seit zehn Jahren gehört die Bank zu den besten Schweizer Finanzdienstleistern.



Das Wirtschaftsmagazin BILANZ hat die BEKB im Jahr 2018 als die beste Anlagebank der Schweiz ausgezeichnet. Seit der Einführung des Private-Banking-Ratings im Jahr 2009 ist die BEKB die einzige Bank, die jedes Jahr ausgezeichnet wurde. Aufgrund ihrer nachhaltigen Leistung wurde der BEKB zusätzlich die Auszeichnung als langjährige Qualitätsleaderin verliehen.



Die BEKB erklärt für ihre institutionelle Vermögensverwaltung sowie für die Anlagefonds der BEKB die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®).¹

¹ Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.



Seit 2002 ist das Qualitätsmanagement der BEKB nach der ISO-Norm 9001 zertifiziert, das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach ISO 14001 zertifiziert. Zudem ist die BEKB im Berichtsjahr mit dem Zertifikat «Fair Compensation» ausgezeichnet worden. Damit wird bestätigt, dass die BEKB unabhängig vom Geschlecht gleichen Lohn für gleiche Arbeit bezahlt.



Seit 2003 ist die Niederlassung Biel/Bienne für die Förderung der Zweisprachigkeit mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet.



Der Internetauftritt der BEKB ist barrierefrei. Damit können auch Menschen mit einer Behinderung die Websites ohne Einschränkungen nutzen. Dafür erhielten die Domains bekb.ch sowie money-net.ch das Zertifikat «Access for all» der Qualitätsstufe AA.

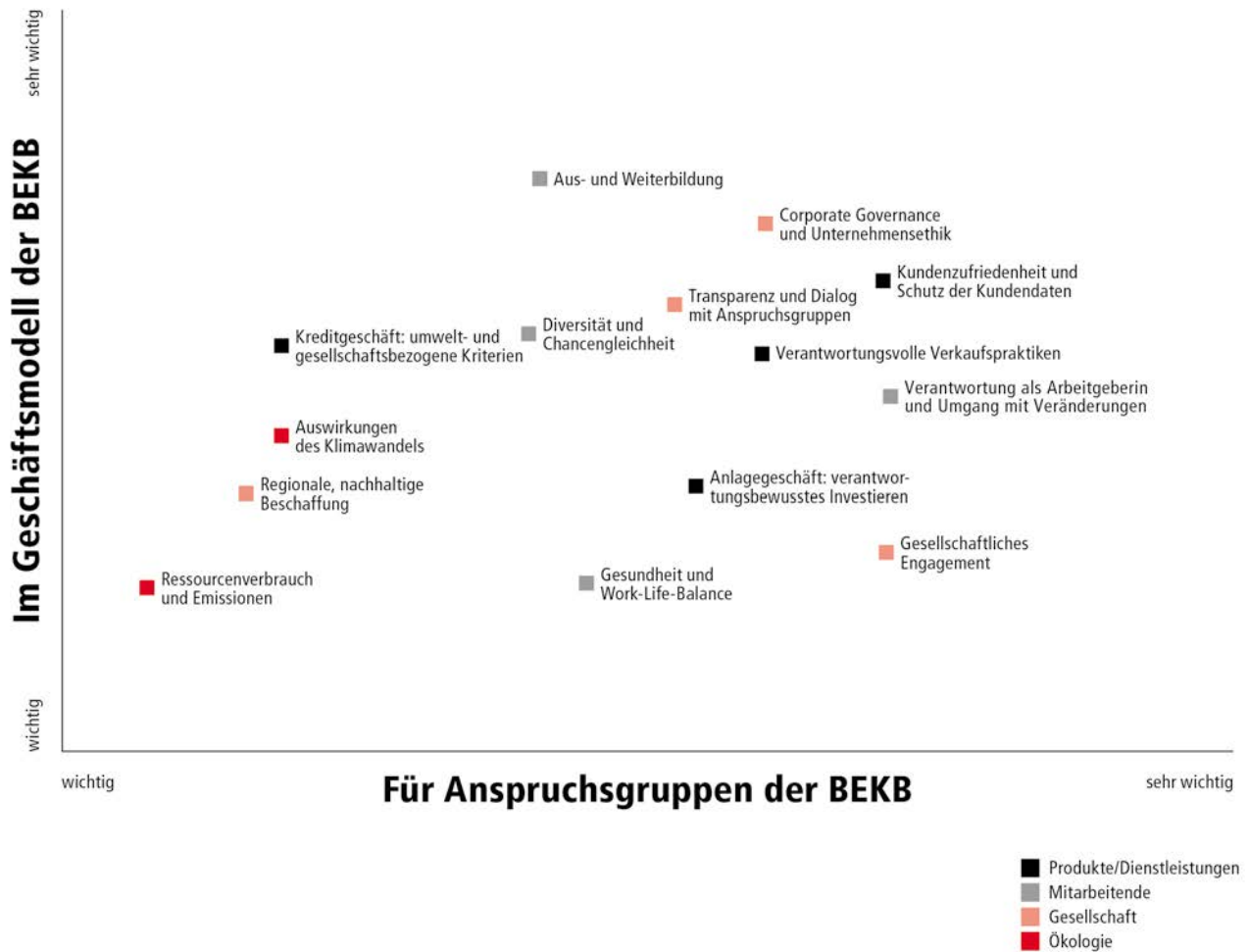
WESENTLICHE THEMEN

Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit hat die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen im Berichts-jahr überarbeitet. Die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen der BEKB sowie die Themen, die im Geschäftsmodell der Bank besonders wichtig sind, werden in der Wesentlichkeitsmatrix dargestellt. Diese dient als Basis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie für die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Bank.

Für die erstmalige Berichterstattung nach GRI wurden Vertreterinnen und Vertreter der Anspruchsgruppen Mitarbeitende, Kunden und Aktionäre sowie Nachhaltigkeits-spezialisten (eine Stiftung, eine Analytistin sowie ein Beratungsunternehmen) einbezogen. In den Folgejahren hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die Bedürfnisse in einem internen, mehrstufigen Prozess neu beurteilt.

Die BEKB berichtet über alle bedeutenden Aspekte, die materielle Auswirkungen auf

ihre Anspruchsgruppen haben. Dabei wird auf den Nachhaltigkeitskontext, auf Vollständigkeit und auf Nachvollziehbarkeit geachtet, zum Beispiel, indem Vorjahresvergleiche aufgezeigt und Trends sichtbar gemacht werden. Die Angaben sollen genau, detailliert, zeitgerecht, klar verständlich und – im Hinblick auf eine mögliche externe Bestätigung – verlässlich sein.



Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG Priorisierung der SDGs

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Herzstück der «Agenda 2030», die die Vereinten Nationen im Herbst 2015 verabschiedet haben. Sie definieren die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Meilensteine, die weltweit bis 2030 gemeinsam erreicht werden sollen. Unternehmen können entscheidend zur Agenda 2030 beitragen. Die BEKB stellt sich ihrer Verantwortung und hat die Grundlagen geschaffen, um ihr Nachhaltigkeitsmanagement und das Kerngeschäft verstärkt an den SDGs auszurichten.

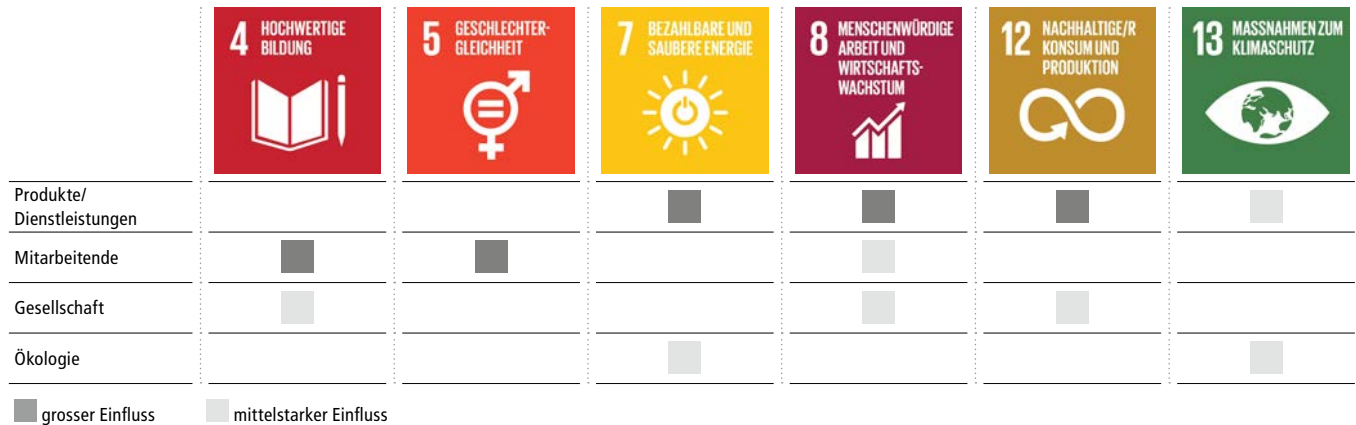
Die BEKB bekennt sich zu allen 17 SDGs. Sie sind für die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung von grundlegender Bedeutung. Für ein fokussiertes Handeln hat die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit die SDGs priorisiert. Ausgehend von den wesentlichen Themenkategorien der BEKB (Produkte/Dienstleistungen, Mitarbeitende, Gesellschaft und Ökologie) wurde untersucht, auf welche SDGs die Bank mit ihrer Tätigkeit den grössten Einfluss hat.

Drei SDGs stehen dabei im Zentrum: bezahlbare und saubere Energie (7), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 4, 5 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen elf Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

(8) und nachhaltige/r Konsum und Produktion (12). Hier kann die BEKB am bedeutendsten einwirken. Auf die Ziele 4, 5 und 13 hat sie ebenfalls relevanten Einfluss. Bei den restlichen elf Zielen ist der Einfluss der BEKB weniger gross, obwohl sie mit ihrem Kredit- und Anlagegeschäft auch dort ihren Beitrag leistet.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigt die BEKB erstmals auf, wie sie zu ihren zentralen SDGs beiträgt. In einem nächsten Schritt ist geplant, das Engagement in den prioritären SDGs auszubauen und Ziele zu entwickeln, deren Erreichen den Beitrag zu den SDGs erhöht.

SDGs, AUF DIE DIE BEKB DEN GRÖSSTEN EINFLUSS HAT



Beitrag zu den wesentlichen SDGs



Ziel 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Die BEKB engagiert sich für verantwortungsbewusstes Investieren und baut ihre langjahrigten Kompetenzen weiter aus. In den nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden fossile Brennstoffe ausgeschlossen, und erneuerbare Energien werden gefördert (siehe Seite 18).
- Mit der Renovationshypothek Eco und der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energieeffiziente Projekte. Sie vermeidet die Finanzierung von Geschäften, die dem Ziel nachhaltiger Energie zuwiderlaufen (siehe Seite 20).
- Bereits seit 1995 verbessert die BEKB ihre Energieeffizienz systematisch. Seit 2013 setzt sie ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Quellen ein (siehe Seite 39).

Ziel 8: dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Die BEKB bietet umfassende Finanz- und Beratungsdienstleistungen für KMU, fördert innovative Projekte und gestaltet den Zugang zu ihren Dienstleistungen diskriminierungsfrei (siehe Seite 21).
- Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördert Diversität, hat eine massvolle Lohnpolitik mit Lohngleichheit für Frau und Mann und engagiert sich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden (siehe Seite 23).
- Die BEKB setzt auf nachhaltige Wertschöpfung und stiftet Nutzen für die regionale Volkswirtschaft. Bei Beschaffungen berücksichtigt sie Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank (siehe Seiten 11 und 33).

Ziel 12: nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Nachhaltigkeit ist Bestandteil im Beratungsprozess der BEKB. Die Bank fördert den Verkauf nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen insbesondere im Anlagebereich und baut die nachhaltige Produktpalette weiter aus (siehe Seite 18).
- Die BEKB schult und sensibilisiert ihre Mitarbeitenden zu Nachhaltigkeit. Sie bringt der Bevölkerung den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näher, unterstützt nachhaltige Initiativen und Projekte und schafft Plattformen für den Austausch zum Thema (siehe Seite 32).
- Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren markant reduziert und tut dies weiterhin. Seit 2011 kompensiert die Bank die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum (siehe Seite 39).

SDGs, AUF DIE DIE BEKB GERINGEREN EINFLUSS HAT



Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Die BEKB strebt langfristige, partnerschaftliche Kundenbeziehungen an. Sie verkauft Produkte, die ihren Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen und der Realwirtschaft dienen. Die BEKB stellt die langfristige Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden sicher, indem sie sie persönlich und

Mit einer massvollen Lohnpolitik stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Kundenberaterinnen und Kundenberater gesetzt werden.

individuell betreut, transparent und professionell berät und ihnen verständliche Produkte in einer verständlichen Sprache anbietet. Am Anfang des Beratungsprozesses stehen die ausführliche Kundenanalyse und die Bedürfnisabklärung, gefolgt von der Produktdefinition, den Erläuterungen dazu und einer entsprechenden Risikoaufklärung.

Durch regelmässige Ausbildungen und Zertifizierungen stellt die BEKB eine hohe Kompetenz ihrer Kundenberaterinnen und Kundenberater sicher. Interessenkonflikte in der Beratung werden vermieden, indem finanzielle Anreize für die Mitarbeitenden zurückhaltend und vernünftig gesetzt werden: langfristig und an der Nachhaltigkeit orientiert. Die BEKB prüft die Erweiterung ihrer nachhaltigen Produktpalette periodisch und strebt einen massvollen Ausbau an.

VERANTWORTUNGSVOLLE VERKAUFSPRAKTIKEN

Die BEKB bietet verlässliche Dienstleistungen in einwandfreier Qualität und zu angemessenen Preisen. Sie legt Wert auf einen verständlichen, professionellen Beratungsprozess. Kundinnen und Kunden werden detailliert über mögliche Risiken informiert.

Mit einer massvollen Lohnpolitik (siehe Seite 23) stellt die BEKB sicher, dass keine falschen Anreize für Kundenberaterinnen und

Kundenberater gesetzt werden. So hängt die variable Vergütung nicht unmittelbar von den Produktverkäufen ab, sondern es werden nebst quantitativen auch qualitative Kriterien, beispielsweise das Verhalten, sowie der Unternehmenserfolg berücksichtigt.

Weitere Informationen betreffend verantwortungsvolle Verkaufspraktiken im Anlage- und im Kreditgeschäft siehe Seiten 17 und 20.

Versteuerte Kundengelder

Die BEKB will keine un versteuerten Kundengelder und setzt voraus, dass ihre Kundinnen und Kunden die auf sie anwendbaren Steuergesetze einhalten. Neukunden müssen schriftlich bestätigen, dass die Steuergesetze des Domizil- oder Heimatlandes eingehalten und die Vermögenswerte deklariert werden. Bei grösseren Neugeldbeträgen und bei Zweifeln bezüglich der korrekten Besteuerung wird auch von bestehenden Schweizer Kundinnen und Kunden eine entsprechende schriftliche Bestätigung verlangt. Die Bank

nimmt keine Aufträge zur Aufbewahrung der Korrespondenz entgegen und bietet keine Dienstleistungen mit Verwendung einer Nummer oder eines Fantasienamens an. Die bestehenden Produkte wurden aufgehoben.

Es werden keine Geschäftsbeziehungen mit im Ausland domizilierten Personen eröffnet, die keinen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Ein Bezug besteht bei einem klaren Anknüpfungspunkt und wiederholtem Aufenthalt. Die BEKB unterhält grundsätzlich keine Geschäftsbeziehungen zu politisch exponierten Personen im Ausland oder diesen nahestehenden Personen.

KUNDENZUFRIEDENHEIT UND SCHUTZ DER KUNDENDATEN

Zuverlässig, persönlich, engagiert und kompetent: So sollen Kundinnen und Kunden die Mitarbeitenden der BEKB wahrnehmen. Deshalb legt die Bank grossen Wert auf Serviceorientierung und auf Kundennähe. Die Serviceleitsätze der BEKB zeigen auf, was die Kundinnen und Kunden von ihrer Bank erwarten dürfen, und in den Kundenbetreuungskonzepten sind die Standards für den Kundenkontakt definiert. Zusammen bilden sie die Basis für langfristige Beziehungen mit zufriedenen Kundinnen und Kunden.

► [bekb.ch/serviceleitsaetze](https://www.bekb.ch/serviceleitsaetze)

Die BEKB erhebt die Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden mit jährlichen Marktforschungen. Die aktuellsten Resultate (publizierte Studien 2017 und 2018) zeigen eine hohe Zufriedenheit von Kundinnen und Kunden, die die BEKB als ihre Hauptbank bezeichnen: 92 Prozent bei Unternehmen und 84 Prozent bei Privatkundinnen und -kunden. Zudem wird die Servicequalität mit Mystery Shoppings überprüft. Dabei werden Anfragen per Telefon und per

E-Mail gestellt, oder Testkunden besuchen die Niederlassungen. Weiter verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Chancen- und Reklamationswesen für Kundenfeedbacks. Diese sind für die BEKB wertvoll, um ihre Dienstleistungen und Prozesse kritisch zu hinterfragen und zu verbessern. Von den rund 1500 Kundenreaktionen, die im Jahr 2018 eingegangen sind, hat etwa jede vierte die Kundenbedienung und jede sechste die Preise und Konditionen betroffen. Mit dem Ideenmanagement steht zudem auch den Mitarbeitenden ein Instrument zur Verfügung, um Vorschläge zur Verbesserung der Kundenbeziehungen einzubringen.



9001

Qualitätsmanagement
ISO-zertifiziert seit 2002

Qualitätsmanagement wird bei der BEKB grossgeschrieben. Sie erhielt im Jahr 2002 als erste grössere Schweizer Bank das ISO-Zertifikat 9001 für sämtliche Prozesse, Bereiche und Niederlassungen. Seither wird das Qualitätsmanagement laufend verbessert und regelmässig überprüft. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) hat auch

2018 ein externes Audit durchgeführt. Alle Überprüfungen bestätigten die Wirksamkeit der Managementsysteme der BEKB sowie die hohe Umsetzungsqualität. Neben der externen Überprüfung durch die SQS fanden im Berichtsjahr 21 interne Qualitätsaudits statt.

Kundendaten geschützt

Das Bankkundengeheimnis schützt Kundinnen und Kunden vor unbefugter Einsicht in ihre Bankbeziehung. Die Einhaltung des Bankkundengeheimnisses als gesetzliche Pflicht wird allen Mitarbeitenden auch im Arbeitsvertrag übertragen und ist in Weisungen verankert. Verschiedene interne Ausbildungen nehmen Bezug darauf, so zum Beispiel die Schulung «Integrale Sicherheit», die auch im Berichtsjahr plangemäss durchgeführt worden ist. Der Umgang mit elektronischen Kundendaten ist ein Schwerpunktthema dieser Schulung.

Das Sicherheitsmanagement der BEKB orientiert sich an den ISO-Normen 27001 und 27002 (Informationssicherheit). Die Einhal-

sichtsrechtlichen Basisprüfung» überprüft die externe Revisionsgesellschaft unter anderem den Bereich Informatik, den Umgang mit elektronischen Kundendaten sowie das Outsourcing und das Business Continuity Management der Bank. Bei den Audits wurden keine Vorfälle mit Kundendaten und keine anderen Schwachstellen festgestellt.

ANLAGEGESCHÄFT: VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTIEREN

Als Finanzdienstleisterin kann die BEKB beeinflussen, dass Gelder sinnvoll gelenkt und negative Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung vermindert werden. Die BEKB nimmt diese Rolle wahr. Sie achtet auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Finanzanlagen, entwickelt die Kriterien dazu schrittweise weiter und macht sie transparent.

Seit mehr als 25 Jahren betreibt die BEKB ein erfolgreiches Asset Management. Ein Team von Portfolio- und Fondsmanagern mit langjähriger Berufserfahrung betreut die Vermögen, die der Bank anvertraut werden.

Die BEKB bietet eine attraktive Auswahl an eigenen Anlagefonds an. Der Investitionsansatz beruht auf einem mehrstufigen Prozess: Spezialistenteams analysieren den Markt auf volkswirtschaftlicher Ebene sowie nach Anlagekate-

gorie, Sektor, Branche und Titel. Darauf basierend definiert die Anlagekommission monatlich die Anlagepolitik der BEKB, die die Portfoliomanager zeitnah und konsequent umsetzen.

Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung.

tung der Richtlinien zum Schutz der Kundendaten wird mit automatischen, maschinellen Prüfungen überwacht. Dazu überprüft die BEKB mit internen und externen Audits, ob die Gesetze korrekt befolgt und die Anforderungen der Aufsichtsbehörde erfüllt werden. Im Rahmen der jährlichen «auf-

Die BEKB wendet ein Ausschlussverfahren für Hersteller und Händler von Streubomben, Kernwaffen, chemischen und biologischen Waffen sowie Antipersonen-/Landminen an: Wertschriften solcher Unternehmen werden durch die Bank weder auf eigene Rechnung gehalten noch zum Kauf empfohlen. Die Unternehmen sind zudem von allen Vermögensverwaltungsmandaten der BEKB sowie von selbst verwalteten aktiven Anlageinstrumenten ausgeschlossen.

Nachhaltige Anlagen

Bei nachhaltigen Anlagen wird durch eine sorgfältige Selektion sichergestellt, dass nur in Unternehmen investiert wird, die ihre Tätigkeit auf ökonomische Effizienz, ökologische Verträglichkeit und soziale Verantwortung ausrichten und hohe ethische Wertvorstellungen erfüllen.

Die BEKB baut ihre langjährigen Kompetenzen und ihr Engagement beim verantwortungsbewussten Investieren laufend aus. Den Kundinnen und Kunden der BEKB steht eine breite Palette nachhaltiger Anlagen zur Verfügung. Wer der Bank ein Vermögensverwaltungsmandat erteilt, kann seit 2010 bei allen Anlagestrategien die Variante «nachhaltig» wählen. Im Herbst 2017 hat die BEKB vier eigene nachhaltige Anlagefonds für die gebundene Vorsorge lanciert. Diese stossen bei Kundinnen und Kunden auf grosses Interesse und haben sich bewährt, sodass sie seit dem Berichtsjahr auch im freien Vermögen angeboten werden.

Alle nachhaltigen BEKB Anlagefonds und BEKB Vorsorgefonds sind nach dem eigens entwickelten BEKB-Nachhaltigkeitsansatz konstruiert: In einem ersten Schritt werden Unternehmen ausgeschlossen, die in kontroversen Geschäftsfeldern wie zum Beispiel fossile Brennstoffe, Atomenergie oder Rüs-

tung tätig sind. Ebenfalls ausgeschlossen werden Firmen, die sich grobe Verletzungen von Arbeits- oder Menschenrechten, schwerwiegendes kontroverses Umweltverhalten oder grobe Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Im zweiten Schritt werden die Klassenbesten ermittelt – jene Unternehmen, die bezüglich sozialer und ökologischer Kriterien innerhalb ihrer Branche führend sind (Best-in-Class). Für diese beiden Schritte zieht die BEKB fundierte Analyse- und Daten der unabhängigen, spezialisierten Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-ekom hinzu. Zum Schluss werden die selektionierten Titel nach ökonomischen Kriterien priorisiert, damit fein austarierte und breit differenzierte Portfolios resultieren.

Engagement ausgebaut

Die Kundenberaterinnen und Kundenberater werden sensibilisiert: Nachdem vor fünf Jahren bereits alle rund 70 Mitarbeitenden mit Schwerpunkt Vermögensberatung ein Wertschriftenseminar «Nachhaltige Anlagen» besucht hatten, wurden auf die Lancierung der nachhaltigen Vorsorgefonds hin im Jahr 2017 rund 400 Kundenberaterinnen und Kundenberater über die neuen Produkte und den BEKB-Nachhaltigkeitsansatz geschult. Im Berichtsjahr wurde das Thema während zusätzlicher Ausbildungssequenzen vertieft. Während des ganzen Jahres 2019 steht die Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Aktivitäten im Anlagekundengeschäft – sie soll zu einem festen Bestandteil im Dialog mit den Kundinnen und Kunden werden.

► bekb.ch/jetzt

Bei den Finanzanlagen berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitskriterien. Sie ist bestrebt, mindestens die Hälfte ihres Bestandes an eigenen Wertschriften nachhaltig anzulegen. Dieses Ziel wurde in den letzten

Jahren jeweils deutlich übertroffen. Mittelfristig sollen die Finanzanlagen dem BEKB-Nachhaltigkeitsuniversum zu mindestens 85 Prozent entsprechen. Die Pensionskasse der BEKB orientiert sich für ihre Kapitalanlagen an denselben Grundsätzen.

Die Stimmrechte für BEKB Fonds werden durch die Swisscanto Fondsleitung AG wahrgenommen. In ihrem Entscheidungsprozess berücksichtigt sie ökologische, soziale und Unternehmensführungsstandards und legt sowohl ihre Abstimmungsrichtlinien als auch ihr Abstimmungsverhalten offen. Für Aktien von Schweizer Gesellschaften in den eigenen Finanzanlagen sowie der Pensionskasse der BEKB nimmt die Bank ihr Stimmrecht selbst wahr.

► swisscanto.ch/voting

Im Berichtsjahr ist die BEKB dem Schweizer Verband für nachhaltige Finanzen, Swiss Sustainable Finance SSF, beigetreten. Damit untermauert sie ihr Engagement zur



320

Millionen Franken
wurden bereits in nachhaltige
BEKB Anlagefonds investiert

Förderung nachhaltiger Finanzen und will dazu beitragen, diese gemeinsam weiterzuentwickeln.

Transparente Dienstleistungen

Der Verkauf von Anlageprodukten erfolgt abgestimmt auf das individuelle Anlageprofil der Kundinnen und Kunden, das die Einkommens- und Vermögensverhältnisse sowie den Anlagehorizont, die Risikobereitschaft, das Risikoverhalten und die Risikofähigkeit berücksichtigt. Die Anlageprodukte sind nach ihrer Komplexität klassiert. Der Verkauf erfolgt nur durch Kundenberaterinnen und Kundenberater, die für die entsprechende Anlagekategorie zertifiziert sind. Die Transparenz wird durch eingängige Risikosymbole (Erde, Wasser, Luft, Energie, Feuer) gefördert.

In den privaten Vermögensverwaltungsmandaten und den pauschalen Vermögensberatungsmandaten setzt die BEKB Fonds ohne Vertriebsentschädigungen (Retrozessionen) ein. Wo dies nicht möglich ist, werden die Entschädigungen den Kunden zurückerstattet. Werden in den Mandaten BEKB-Kollektivanlagen eingesetzt, verwendet die BEKB seit Januar 2018 ausschliesslich Fondstranchen ohne Verwaltungsgebühren. Dadurch werden die Gebühren der Mandate transparenter – neben den Vermögensverwaltungsgebühren fallen keine zusätzlichen indirekten Gebühren an. Beim Kauf von Anlage-

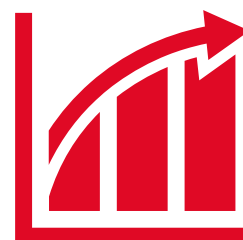
fonds wird der Satz der Retrozessionen auf der Börsenabrechnung aufgeführt, ebenso auf dem Depotauszug und dem Vermögensverzeichnis, das die Kundinnen und Kunden per Jahresende erhalten.

Die institutionelle Vermögensverwaltung der BEKB sowie die Anlagefonds der BEKB sind nach den international anerkannten ethischen Richtlinien für eine einheitliche Performancemessung und Berichterstattung GIPS® (Global Investment Performance Standards) verifiziert. Für die Anleger erhöht sich dadurch die Vergleichbarkeit der Resultate.¹

Die BEKB betreibt eine elektronische Handelsplattform für nicht kotierte Schweizer Aktien: die OTC-X. Damit trägt die BEKB massgeblich zur Transparenz und zur Liquidität im ausserbörslichen Aktienhandel bei. Zusätzlich zu den Kursnotierungen werden aktuelle Nachrichten, Marktcommentare, Unternehmensstudien und relevante Kennzahlen zu den 281 gelisteten Unternehmen publiziert.

➤ otc-x.ch

¹ Die BEKB erklärt die Übereinstimmung mit den Global Investment Performance Standards (GIPS®). Die Firma im Sinne der GIPS umfasst die institutionelle Vermögensverwaltung sowie die Anlagefonds der BEKB. Eine Liste aller Composites sowie Composite Reports können bei der BEKB angefordert werden.



281

Unternehmen
sind auf der elektronischen
Handelsplattform OTC-X gelistet

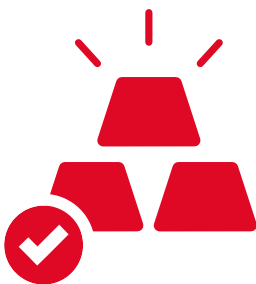
Fairtrade-Gold

Die BEKB setzt auf Gold aus fairem Handel und engagiert sich damit für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Minenarbeitern. Seit April 2017 verkauft die BEKB Goldbarren von einem bis zehn Gramm ausschliesslich mit dem Fairtrade-Gütesiegel – dies in Zusammenarbeit mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz). Das Gütesiegel steht für strenge Standards zum Schutz von Mensch und Umwelt. Der Fairtrade-Standard verbietet beispielsweise Kinderarbeit und schreibt Massnahmen zu Ge-

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
G4-FS8	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Anzahl	172	95	69	58	47
	Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	105,6	70,4	55,4	38,0	29,9
	Anteil nachhaltiger Mandate am Total der Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden (betragsmässig)	%	9,2 %	6,9 %	6,2 %	4,2 %	3,7 %
	Nachhaltige Fondsanlagen (ohne Vorsorgefonds)	Mio. CHF	303,4	181,1	167,2	159,7	149,0
	Anteil nachhaltiger Fondsanlagen am Total der Fondsanlagen (ohne Vorsorgefonds)	%	5,9 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	2,7 %
	Nachhaltige Vorsorgefonds	Mio. CHF	262,0	202,3	42,7	45,6	48,3
	Anteil nachhaltiger Vorsorgefonds am Total der Vorsorgefonds	%	76,7 %	65,7 %	15,9 %	16,8 %	17,7 %

sundheitsschutz und Unfallprävention vor. Fairtrade-zertifizierte Minen erhalten zusätzlich zum Marktpreis eine Prämie in der Höhe von zwei US-Dollar pro Gramm Gold. Diese zusätzlichen Einnahmen werden in Gemeinschaftsprojekte wie Schulen, Wasserversorgung und Gesundheitszentren sowie in die Verbesserung betrieblicher Abläufe investiert.

Aufgrund eines unerwarteten Ausfalls der Bergbaumine in Peru konnte die BEKB im Berichtsjahr zeitweise nicht die gewünschte Menge Fairtrade-Goldbarren beziehen. Trotz diesem Lieferengpass haben die Verkäufe gegenüber der Zeit vor Einführung des Fairtrade-Goldes deutlich zugenommen: Seit dessen Lancierung hat die BEKB 4874 Goldbarren verkauft. Da die Zertifizierungsstelle unterdessen 14 neue Kleinbetriebe für die Produktion von Fairtrade-Gold gewinnen konnte, dürfte die Versorgung künftig sichergestellt sein.



4874

Fairtrade-Goldbarren
wurden seit der Lancierung verkauft

KREDITGESCHÄFT: UMWELT- UND GESELLSCHAFTSBEZOGENE KRITERIEN

Das Kreditgeschäft hat einen hohen Stellenwert im Geschäftsmodell der BEKB. Es ist geografisch primär auf die Kantone Bern und Solothurn ausgerichtet. Dabei fokussiert die Bank auf das Geschäft mit Privaten, mit kleinen und mittleren Unternehmen sowie mit öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Für eine Kreditgewährung setzt die BEKB die Integrität sowie die Einhaltung von ethischen und ökologischen Grundsätzen voraus. Die Finanzierung von Projekten, die sich negativ auf die Nachhaltigkeit auswirken, will die BEKB vermeiden. Die Kriterien dazu sind Bestandteil der Kreditprüfung.

Kontroverse Geschäfte

Die BEKB hat festgelegt, welche Geschäftsbereiche und Branchen sie in aller Regel nicht finanziert. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung von Kernreaktoren, der Betrieb von Kernkraftwerken, die Förderung fossiler Energieträger, nicht nachhaltige Waldwirtschaft, nicht nachhaltiger Fischfang oder Tierversuche sowie Unternehmen, die sich Verletzungen von Arbeits- und Menschenrechten oder Korruptionsvorfälle zuschulden kommen lassen. Hingegen strebt die BEKB Geschäftsbeziehungen mit Kunden an, bei denen zum Beispiel folgende Kriterien positiv beurteilt werden: verantwortungsvolle Unternehmensführung, Schaffung und Erhalt von Arbeitsplätzen, zeitgemässe Umweltpolitik, Förderung der Gleichberechtigung und Vielfalt der Mitarbeitenden.

Diese Aspekte werden über das Produktmanagement, die Linie und durch vorgegebene Prozesse berücksichtigt, beispielsweise im Rahmen des Kundenratings. Die zweckorientierte Verwendung der Mittel wird durch die Kundenberater überwacht, in

bedeutenden Fällen muss der Kunde entsprechende Unterlagen vorlegen.

Die BEKB sorgt für nachhaltige und sozial verträgliche Lösungen: Bei der Vergabe von Hypotheken und Krediten achtet sie auf die mittel- und langfristige Tragbarkeit. Sie wendet restriktive Belehnungsgrundsätze und Tragbarkeitsberechnungen an. Finanziell schwache Kundinnen und Kunden erhalten keine Kredit- und Maestro-Karten mit Überzugsoption, zudem bietet die BEKB keine übermonatige Kreditoption auf Kreditkarten an.

Klimaschutz bei Finanzierungen

Die BEKB fördert gezielt ökologisch und energetisch fortschrittliche Projekte zum Klimaschutz. Mit ihren Bankdienstleistungen und mit speziellen Promotionen im Hypothekbereich unterstützt sie ihre Kundinnen und Kunden dabei, sich ressourcenschonend zu engagieren. Im Jahr 2018 hat die BEKB ein dreiteiliges Angebot für nachhaltiges Finanzieren lanciert: Die Renovationshypothek kann für Vorhaben aller Art eingesetzt werden, die den Wert einer Liegenschaft erhalten oder steigern. Die Renovationshypothek Eco dagegen ist ausschliesslich für energetische Modernisierungen einer Liegenschaft wie Wärmedämmung, klimafreundliche Heizsysteme, Fensterersatz und Stromerzeugung vorgesehen. Mit der Hypothek GEAK®/Minergie® fördert die BEKB energetische Sanierungen und Neubauten, die zertifizierte Energiestandards erfüllen.

Mit den neuen Angeboten führt die BEKB ihre langjährige Tradition fort, energetisch sinnvolle Projekte zu fördern: Im Jahr 2009 hat sie ein Renovationsdarlehen lanciert, das auf grosses Echo gestossen und 1750-mal für ökologische Projekte beansprucht wor-

den ist. Von 2011 bis 2018 hat die Bank mit der Umwelthypothek ein attraktives Finanzierungsinstrument für nachhaltige Renovationen angeboten. Von 2011 bis 2016 hat die BEKB zudem Förderbeiträge an Kundinnen und Kunden ausgerichtet, die den CO₂-Ausstoss ihrer Liegenschaft durch den Ersatz von fossilen Energieträgern reduziert haben. Dafür wurde gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW eine in dieser Form einmalige CO₂-Kompensationsplattform aufgebaut (siehe Seite 39).

bietet die BEKB ihren Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, die mit dem Kreditkarten-Bonusprogramm «surprize» gesammelten Prämien an Caritas, WWF oder Pro Juventute zu spenden.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die Geschäftstätigkeit der BEKB ist darauf ausgerichtet, eine nachhaltig positive Wirkung zugunsten der Anspruchsgruppen der Bank zu erzeugen. Die BEKB hat ein substanzielles Portfolio von Ausleihungen an Gemeinden, Staatsbetriebe, halbprivate öffentliche Institutionen sowie gemeinnützige oder soziale Organisationen. Alle diese Ausleihungen beinhalten direkt oder indirekt eine gesellschaftliche Komponente oder sind im öffentlichen Interesse. Die BEKB setzt sich für lokale Unternehmen ein und sichert damit Arbeitsplätze in der Region. Mit dem KMU-Förderkonzept (siehe Geschäftsbericht Seite 20) werden kleine und mittlere Unternehmen in allen Unternehmensphasen begleitet, und mit dem Förderfonds (siehe Seite 32) unterstützt die BEKB Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Weiter

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
G4-F57	KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben insgesamt	Anzahl	47	38	34	78	68
	– davon Säule «Gründung»	Anzahl	13	8	11	22	17
	– davon Säule «Wachstum»	Anzahl	5	6	5	22	16
	– davon Säule «Nachfolge»	Anzahl	29	24	18	34	35
	– damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	305	205	359	1 039	794
	Ausleihungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mio. CHF	1 044	723	695	462	1 569
	Finanzanlagen in Obligationen von Bund, Kantonen und Gemeinden	Mio. CHF	247	358	387	538	581



Die BEKB fördert nachhaltiges Bauen und Renovieren und bietet professionelle Beratung, massgeschneiderte Lösungen und kompetente Begleitung in jeder Renovationsphase an. Werner und Susanna Wägli realisierten ihren Wohntraum dank der BEKB mit einer Fotovoltaikanlage auf ihrem Haus in Gunten. Die Solarpanels konnten sie mithilfe der Energiewendegenossenschaft selbst installieren.

Werner und Susanna Wägli, Typograf und medizinische Sachbearbeiterin, Gunten

Die BEKB als Arbeitgeberin

Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze in einem erfolgreichen Unternehmen zu bieten. Die Bank motiviert ihre Mitarbeitenden durch eine zielorientierte Führung und durch Personalentwicklungsmassnahmen auf allen Stufen. Sie fördert unternehmerisches Denken und Handeln durch möglichst weitgehendes Delegieren und Mitwirken. Mit einem direkten, offenen Dialog und Gefässen für den Wissenstransfer wie zum Beispiel der Veranstaltung «Hesch gwüst?» begünstigt die BEKB den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Fachverantwortlichen.

Die BEKB bietet attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen auf allen Hierarchiestufen. Sie bietet Möglichkeiten zum

Jobsharing, zur schrittweisen Pensionierung oder zur Jahresarbeitszeit und gewährt in Abstimmung mit den betrieblichen Erfordernissen unbezahlte Urlaubstage zur Realisierung von privaten Projekten und Aktivitäten. Die BEKB schützt die Integrität ihrer Mitarbeitenden. Sie bekennt sich zu einem vorurteilsfreien Arbeitsumfeld, geht aktiv gegen mögliche Diskriminierungen vor und fördert die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Um Interessenkonflikte der Mitarbeitenden zu vermeiden, sind alle bankexternen Mandate und Nebenbeschäftigungen meldepflichtig.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird periodisch erhoben (siehe Seite 35). Die BEKB beteiligt ihre Mitarbeitenden am langfristigen Erfolg der Bank und honoriert nachhaltiges Handeln.

MASSVOLLE LOHNPOLITIK

Die BEKB engagiert sich seit vielen Jahren für eine faire und massvolle Lohnpolitik. So wurde bereits 2006 in den Corporate-Governance-Grundsätzen festgelegt, dass die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung betragen darf.

Die Entlohnung orientiert sich am Grundsatz «Gleicher Lohn für Frau und Mann in denselben Funktionen». Die Einhaltung dieses Grundsatzes wurde bis anhin jährlich im Rahmen einer internen Salärstrukturanalyse überprüft und im Berichtsjahr zusätzlich extern bestätigt (Zertifikat «Fair Compensation»). Die Gesamtvergütung umfasst neben der fixen Vergütung zwei variable Elemente:

GRI	Einheit	2018	2017	2016	2015	2014	
BESCHÄFTIGUNG¹							
102-8	Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen ²	Anzahl	1 206	1 224	1 214	1 313	1 375
	– davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Anzahl	12	10	15	24	32
	– Anteil Frauen	%	44 %	44 %	45 %	45 %	45 %
	– Anteil Männer	%	56 %	56 %	55 %	55 %	55 %
102-8	Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt ³	Stellen	1 000	1 016	1 009	1 091	1 137
	– davon ohne feste Anstellung (Aushilfen)	Stellen	5	5	6	8	9
	– Anteil Frauen	%	39 %	39 %	39 %	39 %	39 %
	– Anteil Männer	%	61 %	61 %	61 %	61 %	61 %
102-8	Teilzeitquote insgesamt	%	42 %	41 %	39 %	37 %	37 %
	– Teilzeitquote Frauen	%	65 %	64 %	63 %	62 %	61 %
	– Teilzeitquote Männer	%	25 %	23 %	20 %	17 %	18 %
401-1	Fluktuation (netto) insgesamt	Anzahl	113	71	100	96	111
	Fluktuationsrate (netto) insgesamt	%	10,1 %	6,3 %	8,6 %	7,9 %	8,8 %
	– Fluktuationsrate (netto) Frauen	%	11,2 %	8,5 %	10,4 %	7,8 %	n.a.
	– Fluktuationsrate (netto) Männer	%	9,2 %	4,6 %	7,2 %	8,0 %	n.a.
401-1	Neueinstellungen insgesamt	Anzahl	140	131	86	112	n.a.
	Neueinstellungsrate insgesamt	%	12,5 %	11,5 %	7,7 %	9,3 %	n.a.
	– Neueinstellungsrate Frauen	%	13,1 %	11,4 %	7,6 %	9,0 %	n.a.
	– Neueinstellungsrate Männer	%	12,0 %	11,6 %	7,7 %	9,5 %	n.a.
LOHNSTRUKTUR							
102-38	Verhältnis höchster Lohn zum Medianlohn ⁴	Faktor	7,3	7,3	7,4	7,7	7,7
102-39	– prozentuale Veränderung höchster Lohn	%	0 %	0 %	0 %	+ 1,5 %	n.a.
102-39	– prozentuale Veränderung Medianlohn	%	0 %	+ 2,3 %	+ 3,4 %	+ 1,8 %	n.a.

¹ Die ausgewiesenen Quoten (102-8 und 401-1) beziehen sich auf fest angestellte Mitarbeitende, das heisst ohne Lernende und Aushilfen.

² Die Mitarbeitenden der BEKB werden vorwiegend im Einzugsgebiet der Bank rekrutiert. Sämtliche Mitarbeitenden sind im Angestelltenverhältnis.

³ Lernende werden teilzeitbereinigt mit Faktor 0,5 berechnet.

⁴ Basis = fixe Vergütung für das Geschäftsjahr plus variable Vergütung für das vorangehende Geschäftsjahr. In die Berechnung des Medianlohns fliessen die Vergütungen aller Festangestellten ein, hochgerechnet auf 100%-Pensen.



42%

Teilzeitquote

- Eine variable Vergütung, die rund ein Drittel der Mitarbeitenden erhält. Je nach Funktion macht sie bis maximal 35 Prozent der fixen Vergütung aus (für Mitglieder der Geschäftsleitung siehe Geschäftsbericht Seite 49). Die variable Vergütung orientiert sich am Unternehmenserfolg und an der individuellen Leistung.
- Ein Aktienbezugsprogramm, mit dem die festangestellten Mitarbeitenden eine bestimmte Anzahl Aktien zu einem vergünstigten Preis beziehen können. Das Bezugsrecht richtet sich nach der Funktionsebene. Die Aktien sind während fünf Jahren für den Verkauf gesperrt. Das Programm wird rege genutzt: Ende 2018 hielten die Mitarbeitenden rund 4,6 Prozent des gesamten Aktienkapitals.

Diese Lohnpolitik entspricht der langfristigen Ausrichtung der BEKB. Alle Mitarbeitenden sollen im langfristigen Interesse der Kundinnen und Kunden und der Bank handeln.

VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBERIN UND UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN

Motivierte und engagierte Mitarbeitende, die sich mit ihrem Arbeitgeber identifizieren, tragen entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei. Aus dieser Überzeugung setzt die BEKB alles daran, eine vorbildliche und verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu sein. Die langfristig ausgerichtete Geschäftspolitik der BEKB hat zum Ziel, sichere Arbeitsplätze zu bieten. Die BEKB nimmt ihre soziale Verantwortung wahr: Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie deren Arbeitsmarktfähigkeit sicher, involviert sie bei strukturellen Anpassungen rechtzeitig und setzt alles daran, für alle Betroffenen gute Lösungen zu finden. Bei organisatorischen Veränderungen, die Anpassungen der arbeitsvertraglichen Grundlagen zur Folge haben, gewährt die BEKB den betroffenen Mitarbeitenden während einer grosszügigen Übergangsfrist eine Besitzstandswahrung.

Seit 2013 wurden verschiedene Massnahmen zur Effizienzsteigerung initiiert, was zu einer Reduktion des Personalbestandes geführt hat. Das Ziel der BEKB, allen betroffenen Mitarbeitenden eine adäquate Stelle innerhalb der Bank anzubieten, konnte bisher mit wenigen Ausnahmen erreicht und der Stellenabbau mehrheitlich über die natürliche Fluktuation gelöst werden. Im Berichtsjahr nahm der Personalbestand inklusive Aushilfen von 1224 auf 1206 Personen ab, die Anzahl Stellen sank teilzeitbereinigt von 1016 auf 1000. Der Personalaufwand betrug 138,8 Millionen Franken und lag in etwa auf Vorjahresniveau.

Die Anstellungsbedingungen der BEKB unterliegen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten). Die VAB gilt für alle regelmässigen Arbeitsverhältnisse über drei Monate, das

heisst für nahezu alle Mitarbeitenden der Bank. Sie stipuliert unter anderem die Normalarbeitszeit, Ferien und ohne Lohnabzug zu gewährende Freitage, Minimalsaläre, die über das gesetzliche Minimum hinausgehende Lohnfortzahlungspflicht, Mitwirkungsrechte der Arbeitnehmer sowie Massnahmen bei Bankschliessungen und Entlassungen. Aushilfen werden nur gezielt und nicht systematisch eingesetzt, das heisst nur für projektbezogene Tätigkeiten oder zur Bewältigung vorübergehender, überdurchschnittlich hoher Arbeitslasten.

Veränderungsprozesse begleiten

Um Veränderungsprozesse optimal steuern und begleiten zu können, werden Mitarbeitende aktiv einbezogen. So hat die BEKB für die Umsetzung eines Organisationsprojektes regionale «Feedbackgruppen Changemanagement» konstituiert und bei den betroffenen Mitarbeitenden in der Breite ergänzende Feedbacks in Form eines «Change-Barometers» eingeholt. Die Erkenntnisse daraus wurden unter anderem in Change-Management-Workshops mit den Führungskräften bearbeitet. Die hauptsächlichen Handlungsfelder wurden gegenüber der Geschäftsleitung und den Marktgebieten kommuniziert und weiter vertieft. Entsprechende Massnahmen wurden umgesetzt, zum Beispiel die Erarbeitung von Rollenbildern.

Im Berichtsjahr wurden mehrere Transformationsaktivitäten gestartet. Um die Veränderungen möglichst zielgerichtet und erfolgreich umsetzen zu können, wurden erste hierarchie- und organisationsübergreifende Workshops durchgeführt. In diesen Workshops wurden die notwendigen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation behandelt. Im Jahr 2019 werden diese Aktivitäten verstärkt, und die verschiedenen Führungsstufen sowie weitere Mitarbeitende

werden in die Veränderungsprozesse involviert. Dies erfolgt teilweise über bestehende Gefässe, ergänzend sollen für die Transformationsphase spezifische Formate geschaffen werden.

Stabile Pensionskasse

Die Pensionskasse für das Personal der BEKB ist eine rechtlich eigenständige Stiftung. Ihr Deckungsgrad beträgt über 100 Prozent. Die Risikovorsorge wird einerseits durch Vorkehrungen zur Arbeitssicherheit, andererseits durch einen umfassenden Versicherungsschutz (Krankheit und Unfall) über das obligatorische Minimum hinaus sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden 19,5 Prozent der Bruttolöhne in Form von Risiko- und Sparbeiträgen in die Pensionskasse einbezahlt, wobei die Arbeitgeberin 57,3 Prozent und die Arbeitnehmenden 42,7 Prozent der Beiträge bezahlten. Per Ende 2018 betrug das Altersguthaben der aktiv Versicherten mehr als das 3,5-Fache des gesetzlichen Minimalaltersguthabens nach BVG (Berufsvorsorgegesetz).

GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE

Eine erhöhte Gesundheitsgefährdung besteht im Finanzsektor primär bezüglich psychischer Erkrankungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit hoher Arbeitsbelastung, Erfolgsdruck und Stress. Die BEKB trifft vorbeugend gesundheitsfördernde Massnahmen und setzt sich dafür ein, arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden.

Den Grundstein dafür bilden die gelebte Unternehmenskultur und die langfristige Ausrichtung der Bank: eine Vergütungspolitik

Früherkennung als Führungsaufgabe

Bei der Prävention setzt die BEKB auf die Früherkennung gefährdeter Mitarbeitender. Mit dem «Absenzenmanagement» steht den Führungskräften ein effizientes Instrument zur Verfügung. Die Früherkennung und der Umgang mit solchen Situationen sind in den entsprechenden Prozessen verankert und Bestandteil von Führungsseminaren.

Im Rahmen des Case Management der BEKB werden Mitarbeitende mit Abwesenheiten über zehn Tage individuell betreut und begleitet. Um Mitarbeitende mit gesundheitlichen

Problemen bestmöglich zu unterstützen, arbeitet die BEKB mit einem Netzwerk externer Partner zusammen. Die Prozesse dazu sind definiert und verankert. Im Vordergrund

Mitarbeitende werden aktiv in Veränderungsprozesse einbezogen.

ohne falsche Anreize, vernünftige Verkaufsziele für Kundenberaterinnen und Kundenberater (Grundsatz der BEKB im Verkauf: «Wir sind an langfristigen Kundenbeziehungen interessiert und verkaufen Produkte, die den Kundinnen und Kunden einen Nutzen bringen») und Verlässlichkeit als Arbeitgeberin.

steht, mit Betroffenen nachhaltige Lösungen zu finden und sie wieder einzugliedern. Individuelle Massnahmen werden gemeinsam mit ihnen geplant und umgesetzt (zum Beispiel Anpassung Arbeitslast, -pensum, Wechsel Arbeitsgebiet/-ort). Für schwierige Mitarbeitergespräche wird jeweils ein unabhängiger externer Partner beigezogen, der die betroffene Person weiter betreut und begleitet.

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
MUTTER-/VATERSCHAFT							
401-3	Mitarbeiterinnen, die Mutterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	23	13	26	9	21
	Rückkehrate nach Beendigung des Mutterschaftsurlaubes	%	95 %	100 %	92 %	89 %	95 %
	Verbleibräte zwölf Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz	%	100 %	88 %	73 %	95 %	n.a.
	Mitarbeiter, die Vaterschaftsurlaub bezogen haben	Anzahl	13	11	27	24	20
GESUNDHEIT UND ARBEITSSICHERHEIT							
403-2	Berufsunfälle (inkl. Bagatellunfällen ohne Arbeitsausfall)	Anzahl	9	14	17	22	20
	Ausfalltage pro Mitarbeitende/n	Anzahl	7,3	5,8	6,7	n.a.	n.a.
	– davon krankheitsbedingt	Anzahl	6,4	5,0	5,8	n.a.	n.a.
	– davon unfallbedingt	Anzahl	0,9	0,8	0,9	n.a.	n.a.

Weiter bietet die BEKB spezifische interne Seminare zu Themen wie Work-Life-Balance oder zum Umgang mit Stresssituationen an, zum Beispiel «Persönliches Energiemanagement» oder «55plus» (Fragen rund um die Pensionierung). Mitarbeitende mit Kundenkontakt werden regelmässig zu Themen wie Arbeitssicherheit, Verhalten bei Banküberfall, Geiselnahme oder Bombendrohung geschult, und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wurden getroffen. Dazu werden regelmässig wiederkehrende Ausbildungen zur Katastrophenvorsorge oder Evakuationsübungen durchgeführt.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die BEKB verfügt über ein Konzept «Betriebliches Gesundheitsmanagement», in dem die Zielsetzungen und Massnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden definiert sind. Die Bank setzt jährlich ein Schwerpunktthema, auf das sie ihre Aktivitäten ausrichtet. Im Berichtsjahr stand «Energieaufbau und Stressbewältigung» im Zentrum. Die Mitarbeitenden hatten unter anderem die Möglichkeit, das Freilichttheaterstück «Abefahre! – stressfrei in fünf Tagen» mit anschliessender Podiumsdiskussion zu besuchen und sich auf eine ungezwungene, aber trotzdem fundierte Art und Weise mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Weitere gesundheitsfördernde Massnahmen für die Mitarbeitenden werden auf Örtlichkeiten und Bedürfnisse abgestimmt angeboten. Aktuelle Beispiele: höhenverstellbare Pulte für zeitweises Arbeiten im Stehen, Fitness- und Massageangebote, kostenlose Teilnahme am Volkslauf «Grand Prix von Bern», Sensibilisierungsaktionen, Fruchttage oder die Beteiligung an der Aktion «bike to work». Die BEKB hat mit den Vorarbeiten begonnen, um das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly

Work Space» für erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement zu erlangen.

Bezüglich Arbeitsunfällen besteht für das Personal der BEKB keine spezielle Gefährdung. In den letzten drei Jahren waren keine ausserordentlichen Krankheits- oder Unfallraten zu verzeichnen. Gemäss Versicherern der BEKB liegen die Zahlen der Bank leicht unter dem tiefen Branchendurchschnitt: 2018 waren 9 der insgesamt 197 gemeldeten Unfälle Berufsunfälle (2017: 14 von 271). Darin enthalten sind auch Bagatellunfälle, die keinen Arbeitsausfall nach sich gezogen haben. Die unfallbedingten Abwesenheiten werden erhoben, jedoch nicht nach Berufs- und Nichtberufsunfällen aufgegliedert.

Bei Mutterschaft gewährt die Bank einen Urlaub von 14 Wochen bei voller Lohnfortzahlung. Bei Vaterschaft gewährt sie zehn bezahlte Urlaubstage und geht damit über die Bestimmungen der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) hinaus. Wenn die betrieblichen Verhältnisse es erlauben, können Mitarbeitende zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen oder – seit Anfang 2018 – bis zu zehn freie Tage pro Kalenderjahr kaufen. Ein Tag kostet 0,4 Prozent des Bruttojahresgehalts. Im Unterschied zum unbezahlten Urlaub erfolgt beim Kauf von freien Tagen keine Ferienkürzung. Die Prozesse für den Bezug freier Tage sind schlank und unkompliziert.

Auch im Gastronomiebereich engagiert sich die BEKB für Nachhaltigkeit: Im Personalrestaurant hat sie auf Anfang 2018 das Nachhaltigkeitsprogramm ONE TWO WE eingeführt. Zusammen mit ihrem Gastronomiepartner SV Schweiz setzt sie Massnahmen in den Bereichen Tierwohl, Fairness und Klimaschutz um, zum Beispiel Schweizer Fleisch aus artgerechter Tierhaltung, Fisch aus zertifizierter Produktion, saison-

gerechte Küche, Produkte aus fairem Handel, Reduktion von Food Waste und CO₂.



94%

der Mütter
bleiben im Durchschnitt nach ihrem
Mutterschaftsurlaub bei der BEKB

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
AUS- UND WEITERBILDUNG							
	Mitarbeitende in Ausbildung insgesamt	Anzahl	114	110	101	112	123
	– davon Lernende	Anzahl	72	77	78	86	93
	– davon Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler ¹	Anzahl	17	17	n.a.	n.a.	n.a.
	– davon Trainees	Anzahl	15	10	17	21	23
	– davon Stagiaires	Anzahl	10	6	6	5	7
404-2	Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	95	92	84	84	72
404-1	Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitende/n insgesamt	Tage	3,4	3,4	3,2	4,1	4,6
	– Mitarbeitende ohne Kaderfunktion	Tage	3,4	3,4	3,2	4,3	4,9
	– Mittleres Kader	Tage	3,6	3,5	3,3	4,4	5,2
	– Höheres Kader	Tage	2,5	2,7	2,5	2,7	3,0

¹ Absolventinnen und Absolventen der Berufsmaturitätsschule werden ab 2017 zu den Mitarbeitenden in Ausbildung gezählt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Gut ausgebildete Mitarbeitende sind für die BEKB ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch ständige Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden stellt sie ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher. Ein Bildungsbeirat nimmt Stellung zu Bildungskonzept, -angebot und -politik der BEKB und berät die Bank in allen grundsätzlichen Belangen im Bereich Personal und Bildung. Mindestens zwei Mitglieder sind Vertreter von externen Bildungsinstitutionen oder der Privatwirtschaft.

Lernende ausbilden

Die BEKB ist eine bedeutende Anbieterin von Ausbildungsplätzen im Wirtschaftsraum Bern. Sie bildet rund einen Viertel aller Lernenden in der Bankbranche im Kanton Bern aus. Zusätzlich stehen zwei Jugendliche im Berufsbild Kundendialog und einer im Berufsbild Mediamatiker in Ausbildung. Bei der BEKB ist jeder zehnte Arbeitsplatz ein Ausbildungsplatz. Ende 2018 waren 114 Lernende, Berufsmaturitätsschülerinnen und -schüler, Trainees oder Stagiaires in Ausbildung. Nach Abschluss ihrer Lehre im Sommer 2018 übernahmen 27 Mitarbeitende (93 Prozent) eine Funktion bei der BEKB. Einige von ihnen besuchen neben ihrem Teilzeitpensum die Berufsmaturitätsschule

oder absolvieren einen Stage im anderssprachigen Kantonsteil. Ende 2018 nahmen 15 Mitarbeitende an einem Traineeprogramm teil, mit dem Studienabsolventinnen und -absolventen sowie junge Berufsleute auf die Übernahme einer Spezialisten- oder Führungsfunktion vorbereitet werden.

Wer nach der Ausbildung im Unternehmen bleibt oder über einen Quereinstieg zur Bank kommt, hat wie alle Mitarbeitenden zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten. In ihrem Bildungszentrum bietet die BEKB Seminare an, etwa zu bankspezifischen Themen oder zur Verbesserung der Persönlichkeits-, Sozial-, Methoden-, Sach- und Rollenkompetenz. Diese werden zum Teil auch von Mitarbeitenden anderer Kantonbanken besucht.

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
VIelfALT UND CHANCENGLEICHHEIT							
405-1	Frauen im Verwaltungsrat	%	25 %	25 %	25 %	25 %	22 %
	Frauen in der Geschäftsleitung	%	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %
	Frauen im oberen Kader (Prokura oder Vollunterschrift)	%	14 %	15 %	14 %	13 %	14 %
	Frauen im Kader (Handlungsvollmacht, Prokura oder Vollunterschrift)	%	29 %	30 %	29 %	29 %	28 %
102-8	Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44 %	44 %	45 %	45 %	45 %
405-1	Mitarbeitende bis 19-jährig	%	3 %	3 %	2 %	3 %	3 %
	Mitarbeitende 20- bis 29-jährig	%	18 %	16 %	18 %	18 %	20 %
	Mitarbeitende 30- bis 39-jährig	%	24 %	24 %	22 %	21 %	21 %
	Mitarbeitende 40- bis 49-jährig	%	23 %	26 %	26 %	27 %	27 %
	Mitarbeitende 50- bis 59-jährig	%	25 %	24 %	25 %	24 %	23 %
	Mitarbeitende über 60-jährig	%	7 %	7 %	7 %	7 %	6 %



114

Ausbildungsplätze

Jeder zehnte Arbeitsplatz bei der BEKB ist ein Ausbildungsplatz

Zertifizierte Kundenberaterinnen und Kundenberater

Die Fachkenntnisse der Kundenberaterinnen und Kundenberater werden regelmässig geprüft, damit die Beratungs- und Servicequalität auf hohem Niveau bleibt. Sie haben alle drei Jahre eine fachliche Zertifizierung zu absolvieren (Prüfung mit schriftlichem Teil und Praxistest). Seit 2018 erfolgt die Personenzertifizierung nach der international anerkannten ISO-Norm 17024. Eine unabhängige, externe Zertifizierungsstelle führt die Prüfungen durch und vergibt bei erfolgreichem Abschluss den branchenweit anerkannten Kompetenznachweis «Kundenberater/-in Bank». Im Berichtsjahr wurden rund 180 Mitarbeitende aus dem Private Banking und aus dem Privatkundengeschäft nach dem neuen Verfahren zertifiziert. Für die übrigen Kundenberaterinnen und Kundenberater soll die Zertifizierung im Laufe des Jahres 2019 erfolgen.

Die interne Ausbildung wird durch externe Ausbildungslehrgänge in den Bereichen Bank und Finanz, Betriebswirtschaft und Projektleitung ergänzt. Die rund 1200 Mitarbeitenden nahmen 2018 an durchschnittlich 3,4 Tagen interne Ausbildungsangebote in Anspruch, dazu befanden sich 95 Mitarbeitende in berufsbegleitenden externen Weiterbildungen.

Eine webbasierte Lernplattform beinhaltet Applikationsschulungen und bankeigene Lernprogramme, die teilweise mit Abschluss-test zu absolvieren sind, so zum Beispiel Complianceschulungen. Ebenfalls in die Plattform integriert sind Lerninhalte sowie die schriftliche Prüfung der Personenzertifizierung, Lernvideos und Kursunterlagen, zudem ermöglicht sie den direkten Austausch innerhalb von Teilnehmergruppen.

Personal entwickeln

Die Personalentwicklungsmassnahmen der BEKB zielen darauf ab, die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeitenden zu erhalten oder zu verbessern. Ab Alter 55 werden im Hinblick auf die Pensionierung Vorbereitungskurse mit Informationen und interaktiven Programmen angeboten. Der sogenannte ZV/LBU-Prozess (Zielvereinbarung, Standortbestimmungsgespräche und Leistungsbeurteilung) dient der zielgerichteten Führung der Mitarbeitenden und bildet den Rahmen für individuelle Entwicklungsmassnahmen. Dieses Führungsinstrument ist etabliert und wird bei allen Mitarbeitenden eingesetzt, auch bei Kaderleuten und höheren Führungskräften. Bei den Lernenden wird die Leistung gemäss Lehrplanzielsetzungen überprüft.

Mit dem Personalentwicklungsprozess (PEP) identifiziert und fördert die BEKB Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Potenzial für anspruchsvolle Fach- und Führungsfunk-

tionen haben. Im Mehrjahresdurchschnitt werden damit acht bis zehn Prozent der Mitarbeitenden auf eine konkrete Zielstelle hin entwickelt. Ende 2018 befanden sich 6,9 Prozent der Mitarbeitenden im PEP. In Ergänzung zum PEP wird seit 2017 ein Management-Development-Programm mit 18 Teilnehmenden durchgeführt. Das Entwicklungsprogramm richtet sich an Mitarbeitende mit Potenzial für Schlüsselstellen. Es wird in Form eines CAS (Certificate of Advanced Studies) in Zusammenarbeit mit der Universität Rochester-Bern durchgeführt.

Im Berichtsjahr hat die BEKB ein neues Ausbildungsgefäss geschaffen: den Campus für den Vertrieb. 24 speziell ausgebildete interne Coaches entwickeln Ausbildungsmodule zu Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen und tragen dazu bei, Wissen intern weiterzuverbreiten. Kundenberaterinnen und Kundenberater werden auf veränderte Rollenbilder vorbereitet, die die Digitalisierung mit sich bringt. Zudem wird das Lernen mit- und voneinander gefördert.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die BEKB ist überzeugt, dass bezüglich Geschlecht und Alter durchmischte Teams kreativere, tragfähigere und bessere Lösungen erarbeiten als einseitig zusammengesetzte Gruppen. Deshalb fördert sie die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Kader anzuheben. Erste Schritte dazu wurden bereits vor acht Jahren in die Wege geleitet, und im Jahr 2015 wurde die Arbeitsgruppe Diversität gegründet. Sie besteht aus acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und hat zum Ziel, die Positionierung der BEKB als verantwortungsvolle Arbeitgeberin zu fördern, dadurch neue Marktchancen zu schaffen und die Veränderungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu stärken.

Flexible Modelle

Es gibt bereits viele gute Beispiele, wie die BEKB die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden aufnimmt und individuell angepasste Lösungen umsetzt: Die Bank fördert Teilzeitarbeit, unter anderem, indem sie konsequent alle Stellen mit einer Bandbreite des Beschäftigungsgrades ausschreibt. Sie bietet flexible Arbeitszeitmodelle im Rahmen einer Jahresarbeitszeit, unbezahlte Urlaube für die Realisierung privater Projekte sowie flexible Pensionierungslösungen. Seit 2008 ist die BEKB Mitglied bei «profawo». Der Verein bietet professionelle Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Angehörigenbetreuung.

Die Handlungsfelder für weitere Massnahmen konzentrieren sich auf die vier Bereiche moderne und attraktive Arbeits- und Arbeitszeitmodelle, Förderung von Frauen und Teilzeitmitarbeitenden in Führungs- und Beratungsfunktionen, diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie Kommunikation. Um bestehende Angebote besser bekannt zu machen, wurden Mitarbeitende der BEKB porträtiert. Ihre Aussagen wurden zu einem Film verarbeitet, in dem auch die Präsidentin des Verwaltungsrats, der Vorsitzende der Geschäftsleitung sowie der Leiter Personal und Bildung die Bedeutung des Themas Vielfalt unterstreichen.

Seit 2017 wird das «Forum Diversité» durchgeführt. Im ersten Jahr haben rund 80 Mitarbeitende der Bank ihre Anliegen diskutiert, Visionen kreiert und Ideen für neue Arbeitsmodelle gesammelt. Im Berichtsjahr wurde das Forum zweimal durchgeführt – einmal in deutscher Sprache und einmal französisch/deutsch. An beiden Veranstaltungen nahmen insgesamt rund 100 Mitarbeitende teil. Unter dem Thema «generations@bekb» tauschten sich die Mitarbeitenden über die Bedürfnisse verschiedener Generationen und

deren Ansprüche an den Arbeitgeber aus. Es wurden Lösungsansätze entwickelt, um die unterschiedlichen Perspektiven nutzbringend zu verknüpfen.

Der Gesamtanteil der Frauen in der Bank liegt bei 44 Prozent, der Frauenanteil im Kader bei 29 Prozent. Im oberen Kader, bei den Mitarbeiterinnen mit Prokura und Vollunter-

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit.

schrift, waren es Ende 2018 14 Prozent. Zurzeit werden 20 Frauen im Personalentwicklungsprozess gefördert. Die Altersstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert und zeigt weiterhin eine gleichmässige Verteilung der Altersgruppen. Das Verhältnis zwischen erfahrenen Mitarbeitenden, Nachwuchskräften und Neuanstellungen ist ausgewogen.

Lohngleichheit zertifiziert

Bei der BEKB gilt: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht. Das bestätigt nun auch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS. Im Berichtsjahr hat sie der BEKB das Zertifikat «Fair Compensation» verliehen. Damit wird das Engagement der Bank für Chancengleichheit und faire Anstellungsbedingungen unterstrichen. Die Bank lässt freiwillig regelmässig von der SQS überprüfen, wie es um die Lohngerechtigkeit im Unternehmen steht. Als Basis für die Umsetzung der Lohngleichheit dient das Funktionenmodell der BEKB. In diesem Modell werden alle Funktionen nach einheitlichem Massstab und mit objektiven Kriterien

bewertet. Das systematische Vorgehen trägt dazu bei, geschlechtsabhängige Unterschiede zu minimieren. Mittels Salärstrukturanalysen werden einzelne geschlechtsspezifische Parameter der Entlohnung kontrolliert.

Den Mitarbeitenden werden die üblichen betrieblichen Leistungen gewährt. Für Teilzeitmitarbeitende gelten grundsätzlich die gleichen Regelungen wie für Vollzeitmitarbeitende, nur ganz wenige Leistungen werden bei einem Beschäftigungsgrad von unter 50 Prozent eingeschränkt gewährt. Mitarbeitende in befristeten Arbeitsverhältnissen haben keinen Anspruch auf einen vergünstigten Aktienbezug und erhalten keine Sonderkonditionen bei der Eigenheimfinanzierung.

Label du bilinguisme

Die Präsenz der Bank in zwei Kulturräumen der Schweiz, dem deutsch- und dem französischsprachigen Teil, bereichert die Diversität im Unternehmen. Die Niederlassung Biel/Bienne fördert die Zweisprachigkeit konsequent. Sie unterzieht sich regelmässig einer Expertise durch das Forum für Zweisprachigkeit und wird seit 2003 mit dem «Label du bilinguisme» ausgezeichnet.



«Ich habe mir immer gewünscht, einen vielseitigen Job mit Kontakt zu Kunden auszuüben und gleichzeitig aktiv auf dem eigenen Bergbauernhof mitanzupacken.»

Wessen Traum wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 37.

Gesellschaft

Die BEKB zeichnet sich durch die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden und durch ihre regionale Verankerung aus. Als solide Bank mit Entscheidungszentrum im Kanton Bern trägt sie zur Stärkung und zur gesunden Entwicklung des gemeinsamen Wirtschafts- und Lebensraums und zur Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen bei.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die BEKB engagiert sich auf vielfältige Art und Weise in sozialen und kulturellen Bereichen. Dabei richtet sie sich auf ihre Kundinnen und Kunden sowie auf die verschiedenen Regionen aus. Die Mitarbeitenden der BEKB leisten Freiwilligenarbeit, zum Beispiel in Form von Ausbildungs- und Referententätigkeiten, Vereinsarbeit oder gemeinnützigen Arbeiten.



92%

der Mitarbeitenden
wohnen in den Kantonen
Bern und Solothurn

Attraktive Anlässe

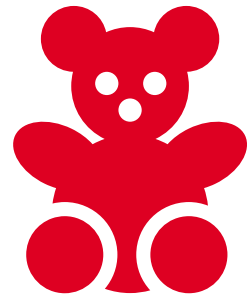
Seit bald 20 Jahren sind die BEKB Familientage beliebt bei Gross und Klein. Über 15000 Besucherinnen und Besucher haben im Berichtsjahr an den Veranstaltungen auf dem Berner Hausberg Gurten, in Reconvilier, im «Seeteufel» in Studen und in Utzendorf sowie in den Zentren der Städte Solothurn und Thun teilgenommen.

Mit 30 Familienplätzen stehen allen Familien attraktive Ausflugsziele zur Verfügung. Dank Angaben zu Infrastruktur, Erreichbarkeit, Öffnungszeiten und einem Video können sich Interessierte online informieren.

► bekb.ch/familien

Die BEKB organisiert zudem zahlreiche Anlässe zu Themen wie Geldanlage oder Eigenheimfinanzierung und führt Veranstaltungen beispielsweise zu finanziellen Fragen rund um die Pensionierung oder die vorausschauende Vorsorge durch. Am Investorenmeeting 2018 stellten Spitzenvertreterinnen und -vertreter von BKW und Geberit ihre Unternehmen und Aktivitäten vor.

Für Kinder bis sechs Jahre steht der Elefant BIMBO im Zentrum. Mit ihm lernen die Kleinen, auf spielerische Art zu sparen. Auch die speziell für die BEKB angefertigte Holztierkollektion passt zum regionalen Engagement der Bank: Die Tiere werden von einem Familienbetrieb im Berner Oberland hergestellt, bestehen zu 100 Prozent aus FSC-zertifiziertem Schweizer Holz und werden von Hand bemalt.



30

Familienplätze
stehen Familien als Ausflugsziele
zur Verfügung

Langfristige Partnerschaften

Bei der Unterstützung von Vereinen, Verbänden und anderen Institutionen versteht sich die BEKB in erster Linie als Partnerin und nicht als klassische Sponsorin. Durch die Engagements soll den Kundinnen und Kunden der Bank ein konkreter Nutzen entstehen. Typisches Beispiel für eine Partnerschaft ist die langjährige Zusammenarbeit mit dem Verband Bernischer Jugendmusiken (VBJ). Dieser wird von der BEKB finanziell unterstützt und veranstaltet dafür jedes Jahr Konzerte für die Kundinnen und Kunden der Bank.

Dank der Partnerschaft Meisterzyklus erleben Kundinnen und Kunden klassische Konzerte auf Spitzenniveau. Weiter kooperiert die Bank mit dem Seniorenkino Dolcevita und offeriert während ausgewählter Sonntagsvorstellungen des Berner Stadttheaters eine kostenlose Kinderbetreuung. Die BEKB

ist ausserdem Veranstaltungspartnerin für Informationsanlässe der «KMU Frauen Kanton Bern».

Die BEKB unterstützt die Non-Profit-Organisation YES (Young Enterprise Switzerland) als regionale Partnerin. Diese bietet Berner Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Schülerinnen und Schülern aus Handelsmittelschulen die Chance, ein eigenes Miniunternehmen zu gründen, ein Produkt zu entwickeln und dieses auf den Markt zu bringen.

Die BEKB hat per 1. Januar 2018 einen Förderfonds eingeführt. Dieser bezweckt die Unterstützung ausgewählter Projekte, Initiativen und Institutionen von gesellschaftlicher Bedeutung, gemeinnütziger Ausrichtung und nachhaltiger Wirkung. Abhängig vom Ergebnis der Bank fliessen jährlich bis zu einer Million Franken in den BEKB Förderfonds (siehe Geschäftsbericht Seite 98). Im ersten Jahr seines Bestehens wurden insgesamt 857'000 Franken für 48 Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn gesprochen.

Die BEKB engagiert sich seit Jahren dafür, Jugendlichen den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen. Die Bank veranstaltet zusammen mit der Pro Juventute Kanton Bern Informationsanlässe für Eltern und sensibilisiert Jugendliche mit gezielten Aktionen zur Vermeidung von Jugendverschuldung und Schuldenfallen sowie zur Budgetplanung. Sie stellt Informationsmaterial zur Verfügung und unterstützt Lehrpersonen, und junge BEKB-Mitarbeitende halten regelmässig Präsentationen vor Oberstufen-Abschlussklassen. Die BEKB hat zusammen mit anderen Kantonalbanken und zwei Lehrerdachverbänden das Projekt «FinanceMission» lanciert. Es besteht aus einem auf Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I ausgerichteten Lernspiel und entsprechenden Lernmitteln.

Die BEKB stellt der Öffentlichkeit volkswirtschaftliche Publikationen und Marktberichte zur Verfügung. Mit der Plattform «Tout Bärn» können sich Interessierte auf einer interaktiven Reise mit wichtigen Eckdaten des Kantons Bern vertraut machen.

► bekb.ch/publikationen



27

Jahre Partnerschaft
mit dem Verband Bernischer
Jugendmusiken

Sensibilisierung in Finanzfragen

Im Internet präsentiert die Bank Instrumente zur Berechnung der Tragbarkeit von Liegenschaften und zur Steuerplanung sowie eine Tool-Box für KMU mit Businessplanvorlagen und Finanzplanungsmodulen. Weitere hilfreiche Informationen werden in Produktbroschüren publiziert. Mit der BEKB App wird den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden im digitalen Bereich Rechnung getragen, und mit dem Finanzassistenten steht ihnen ein Instrument zur Planung und Überwachung des Budgets zur Verfügung. Die BEKB entwickelt und erprobt schrittweise neue Plattformen, um Interessierte über finanzielle, gesellschaftliche, ökologische und technologische Themen zu informieren, sie zu sensibilisieren und den Dialog zu fördern.

GRI		Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
	WERTSCHÖPFUNG						
201-1	Nettowertschöpfung	Mio. CHF	306	259	268	316	318
	– Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	58	17	36	17	74
	– Aktionäre	Mio. CHF	75	62	58	56	54
	– öffentliche Hand	Mio. CHF	35	37	34	16	40
	– Mitarbeitende	Mio. CHF	139	143	139	228 ¹	150

¹ Inklusive ausserordentlicher Zuweisung an die Pensionskasse.

Wirtschaftlich engagiert

Das wirtschaftliche Engagement der BEKB ist breit gefächert. Neben ihrer Kerntätigkeit, der Zusammenarbeit mit und der Beratung von Firmen-, Privat- und Anlagekunden, ist sie eine bedeutende Arbeitgeberin (siehe Seite 23) wie auch eine wichtige Auftraggeberin und Steuerzahlerin.

Von der gesamthaft erzielten Unternehmensleistung (Betriebsertrag) von 407,9 Millionen Franken gingen 2018 Vorleistungen von 141,9 Millionen Franken an Lieferanten. Unter Berücksichtigung der Investitionen, Devestitionen und der zweckkonformen Verwendung von Wertberichtigungen betrug die Nettowertschöpfung der BEKB im letzten

umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Jahr 1998 hat der Staat rund 2 Milliarden Franken eingenommen – in Form von Dotations- oder Aktienkapitalrückzahlungen, Aktienplatzierungen, Bezugsrechtsvergütungen, Staatsgarantieabgeltungen, Dividenden und Steuern. Auch ist die Mehrheit der Mitarbeitenden im Kanton Bern steuerpflichtig, was bei einer Gesamtlohnsumme von mehr als 100 Millionen Franken beachtliche Zahlungen an die öffentliche Hand ergibt.

Zugang zu Finanzdienstleistungen

Der Internetauftritt der BEKB ist barrierefrei (Zertifikat «Access for all» der Qualitätsstufe AA). Damit können auch Menschen mit einer Behinderung die BEKB-Website ohne Einschränkung nutzen. Der Grossteil der Niederlassungen der BEKB ist für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer zugänglich; wo dies noch nicht der Fall ist, wird diesem

Aspekt im Rahmen von Umbauten Rechnung getragen.

Die Grunddienstleistungen Kontoführung (Sparen, Vorsorgen, Zahlungsverkehr), Karten für bankeigene Dienstleistungen, Depotführung oder Safe stehen allen Bevölkerungsgruppen offen, die einen Bezug zum Wirtschaftsraum der Bank haben. Es bestehen keine diskriminierenden Ausschlusskriterien. So verzichtet die BEKB als eine der wenigen Banken darauf, vermögensabhängige Kontogebühren festzulegen – die Basisdienstleistungen stehen allen Kundinnen und Kunden zu fairen Preisen zur Verfügung.

Die BEKB sensibilisiert Jugendliche mit gezielten Aktionen zu Jugendverschuldung, Schuldenfallen und Budgetplanung.

Jahr 305,9 Millionen Franken. Davon gehen 34,5 Millionen Franken in Form von Steuern an die öffentliche Hand und 139,2 Millionen Franken an die Mitarbeitenden. Vom 2018 erarbeiteten Free-Cash-Flow in der Höhe von 132,2 Millionen Franken fliessen 74,6 Millionen Franken an die Aktionäre. 57,7 Millionen Franken werden zur Selbstfinanzierung und Weiterentwicklung der Bank verwendet.

Kanton profitiert

Der Kanton Bern profitiert als Hauptaktionär auch direkt von der erfolgreichen Tätigkeit der BEKB. Seit der Rechtsform-

REGIONALE, NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Um negative Auswirkungen in der Lieferkette so gering wie möglich zu halten, berücksichtigt die BEKB Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Beschaffungen. Dies gilt sowohl bezüglich der eingekauften Produkte und Dienstleistungen als auch bezüglich der Nachhaltigkeitsleistungen der Lieferanten. Die Abläufe und Kriterien sind in einer Richtlinie festgehalten, die alle wesentlichen Beschaffungen umfasst. Die BEKB unterscheidet zwischen Musskriterien, die zwingend einzuhalten sind (zum Beispiel FSC- oder PEFC-Zertifikate für Papiere, Drucksachen und Holzprodukte, kein Tropenholz; beste Energieeffizienzklasse bei Fahrzeugen und Maschinen; Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen), und Kannkriterien, deren Erfüllung den Zuschlag begünstigt (zum Beispiel regionale Wertschöpfung, Umweltmanagement, Corporate Governance, Nachwuchsförderung).



3/4

des Auftragsvolumens
vergift die BEKB
im eigenen Wirtschaftsraum

Die Beschaffung ist Bestandteil der nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifizierten Prozesse der BEKB – dazu gehört auch eine periodische Beurteilung der Lieferanten. Zu einem Grossteil der Lieferanten bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen. Bei neu zu beschaffenden Produkten oder Losen werden ab einem bestimmten Warenwert mehrere Offerten eingeholt. Diese werden nach vordefiniertem Raster bewertet. Die Nachhaltigkeitskriterien sind integraler Bestandteil dieser Bewertung – sie beinhalten ökologische Aspekte, Arbeitspraktiken, die Wahrung der Menschenrechte wie auch

100 Millionen Franken betragen. Soweit möglich werden Lieferanten aus dem Einzugsgebiet der Bank berücksichtigt: Die BEKB arbeitet mit mehr als 1000 Lieferanten im Wirtschaftsraum Bern/Solothurn zusammen und vergibt rund drei Viertel ihres Auftragsvolumens an sie.

CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSETHIK

Die BEKB will mit einer erfolgreichen, nachhaltigen Unternehmensführung ihren Beitrag zur eigenständigen Entwicklung des Kantons Bern und seiner Lebensgrundlagen leisten. Die Grundsätze der Corporate Governance der BEKB werden im Geschäftsbericht ab Seite 28 detailliert er-

läutert. Die nachfolgenden Ausführungen ergänzen diese Informationen.

Werte und Verhaltensnormen

Die BEKB hat bankweit gültige Standards definiert und verankert. Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

- **Engagement:** Wir stellen das Wohl unserer Anspruchsgruppen in den Mittelpunkt unseres Handelns und engagieren uns für eine Wirtschaft, die dem Menschen dient.
- **Nachhaltigkeit:** Wir nehmen Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung unseres Wirtschafts- und Lebensraumes wahr.
- **Vertrauen:** Wir schenken und schaffen Vertrauen.

Wesentliche Leitplanken neben den Werten, den Richtlinien zur Corporate Governance, den risikopolitischen Grundsätzen und der Kreditpolitik sind das Leitbild und die Unternehmenskultur, die Serviceleitsätze, das Nachhaltigkeitsleitbild sowie die Personalweisung.

Die BEKB bekennt sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechtsstandards und identifiziert sich mit den Werten und Anliegen, die diesen zugrunde liegen. In der Personalweisung der BEKB ist der Schutz der Integrität ihrer Mitarbeitenden geregelt: Mitarbeitende dürfen weder direkt noch indirekt benachteiligt werden aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung, Sprache, sozialer Stellung, religiöser, weltanschaulicher oder politischer Überzeugung, körperlicher, geistiger oder psychischer Behinderung. Vorgesetzte sind in ihrem Zuständigkeitsbereich für eine belastungsfreie Arbeitsatmosphäre verantwortlich.

Die BEKB stellt sicher, dass gesetzliche, regulatorische und interne Vorschriften eingehalten sowie marktübliche Standards und Standesregeln beachtet werden. Die Complianceorganisation umfasst organisatorische Vorkehrungen sowie interne Weisungen und Kontrollen, unter anderem im Rahmen des internen Kontrollsystems und der Revision.

Die Personalweisung ist integrierender Bestandteil der Arbeitsverträge. Sie enthält Weisungen betreffend Korruption und Geldwäscherei. Am Einführungstag für neu eintretende Mitarbeitende werden diese Themen vermittelt. Die Mitarbeitenden bestätigen den Empfang der Instruktion schriftlich und verpflichten sich zur Einhaltung der Sorgfaltspflicht der Banken. Alle betroffenen Mitarbeitenden müssen regelmässig eine Complianceschulung mit Abschlusstest absolvieren, letztmals im

Für die BEKB sind die Werte Engagement, Nachhaltigkeit und Vertrauen zentral.

gesellschaftliche Auswirkungen. Anbieter, bei denen die BEKB diesbezüglich erhebliche negative Auswirkungen feststellt, werden nicht berücksichtigt.

Im Frühling 2018 hat die BEKB ihr Zentrallager an einen spezialisierten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Partner ausgelagert. Das Kernsortiment der Büroartikel ist so definiert, dass der Anteil an umweltfreundlichen und nachhaltig produzierten Büroartikeln deutlich erhöht wurde. Die Transportplanung wurde gestrafft, und seit der Umstellung werden Mehrwegkartons für die Auslieferungen eingesetzt.

Die wesentlichen Beschaffungen betreffen die Informatik, bezogene Dienstleistungen, Marketingprodukte, die Gebäudeinfrastruktur sowie Güter für den Bürobetrieb. Das Auftragsvolumen der Bank hat in den vergangenen Jahren jeweils deutlich über

Jahr 2017. Themen zur Geldwäscherei, zur Sorgfaltspflicht der Banken und zu FATCA (Foreign Account Tax Compliance Act) wurden in diese Schulung integriert.

Um Persönlichkeitsverletzungen beziehungsweise Missstände wie Verstösse gegen Gesetze, Vorschriften und Normen zu melden, stehen den Mitarbeitenden vorab die internen Kanäle, das heisst die Linienvorgesetzten, die «Business Partner Personal», die zentrale Compliancefachstelle oder die Personalkommission, als Ansprechstellen zur Verfügung. Ist eine Meldung an interne Stellen nicht sinnvoll oder nicht zumutbar, können sich die Mitarbeitenden der BEKB seit Anfang 2019 an eine externe, unabhängige Meldestelle wenden. Anonymität und Diskretion sind dabei gewährleistet.

TRANSPARENZ UND DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN

Der regelmässige, enge Austausch mit ihren Anspruchsgruppen erlaubt der BEKB, zu erkennen, welche Anforderungen an sie gestellt werden, Trends zu beobachten sowie Stärken und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Zu den Anspruchsgruppen der BEKB zählen alle, die an der Wertschöpfung der Bank partizipieren oder mit ihrer Geschäftstätigkeit in signifikanter Weise mit ihr in Berührung kommen.

Kundinnen und Kunden

Von zentraler Bedeutung ist der persönliche Bezug zum Ansprechpartner in der Bank sowie zum Einzugsgebiet der BEKB. Die Betreuungintensität und die Kontakthäufigkeit werden auf die Kundenbedürfnisse und die Ausprägung der Kundenbeziehung abgestimmt. So können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen

wählen: den Niederlassungen, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen (siehe Geschäftsbericht Seite 23).

Die BEKB führt zahlreiche regionale Kundenanlässe wie Familientage oder Veranstaltungen für KMU, institutionelle und private

Je nach ihren Bedürfnissen können Kundinnen und Kunden zwischen verschiedenen Zugangskanälen wählen: den Niederlassungen, dem Kundencenter und den Onlinedienstleistungen.

Anleger durch. Privat- und Firmenkunden werden in regelmässige Marktforschungsstudien einbezogen oder zu ihrer Zufriedenheit mit den Dienstleistungen der BEKB befragt. Weitere Informationen zur Kundenzufriedenheit sowie zum Chancen- und Reklamationswesen der Bank siehe Seite 16.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird alle drei Jahre erhoben, letztmals im Herbst 2017. Im Vergleich zur Umfrage 2014 ist die Gesamtzufriedenheit leicht gesunken, jedoch ist das Commitment der Mitarbeitenden nach wie vor auf einem hohen Niveau. Die Resultate wurden in den verschiedenen Organisationseinheiten ausgewertet, punktuelle Massnahmen wurden festgelegt und umgesetzt. Im Juni 2015 wurden die Mitarbeitenden zudem über Stärken, Verbesserungspotenziale und Marktchancen befragt. Basierend auf den Feedbacks haben Geschäftsleitung und Verwaltungsrat einen Massnahmenka-

talog definiert und die Umsetzung initiiert. Seit 2007 verfügt die BEKB über ein institutionalisiertes Ideenmanagement. Über dieses elektronische Instrument können Mitarbeitende Verbesserungsvorschläge einbringen; die besten Ideen werden prämiert. Damit wird ihr unternehmerisches Denken

und Handeln gefördert. Im Berichtsjahr wurden 72 Ideen eingereicht.

Die Personalkommission (PEKO) der BEKB nimmt die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber den Führungsgremien der Bank wahr. In regelmässigen Gesprächen mit dem Verwaltungs-

rat, der Geschäftsleitung sowie dem Personalbereich werden wichtige Mitarbeiterbelange diskutiert und Lösungen vereinbart. Nebst der Salärentrichtung inklusive Lohnnebenleistungen und Personalentwicklungsmassnahmen sind dies insbesondere die Mitarbeiterzufriedenheit und organisatorische Veränderungen. Zusammensetzung, Wahl und Funktionsweise der PEKO sowie die Mitwirkung der Mitarbeitenden der BEKB sind im internen «Reglement für die Personalkommission» definiert. Die PEKO ist die Verbindungsstelle zum Schweizerischen Bankpersonalverband (SBPV).

Wie die BEKB ihre Mitarbeitenden in Veränderungsprozesse einbezieht, lesen Sie auf Seite 24.

Aktionärinnen und Aktionäre

Aktionärinnen und Aktionäre werden im Rahmen der Generalversammlung, mittels Geschäfts-, Nachhaltigkeits- und Semester-

berichten, über das Internet, über spezielle Produkte und an speziellen Anlässen informiert und einbezogen. Zudem steht ihnen die Verantwortliche für Investor Relations der BEKB als Anlaufstelle zur Verfügung. Mit dem Kanton Bern als Mehrheitsaktionär findet ein regelmässiger, institutionalisierter Dialog zu wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen statt. Dazu gehören jährlich zwei Informationsgespräche zwischen Regierungsrat und Bankleitung.

Die Generalversammlung der BEKB steht jeweils im Zeichen einer ihrer Anspruchsgruppen. Als Schwerpunktthemen wurden zum Beispiel die regionale Verankerung, die Nachhaltigkeit oder die Jugendförderung behandelt. Es existieren keine Stimmrechtsbeschränkungen oder Vinkulierungsvorschriften. Eine Aktie berechtigt zu einer Stimme. An der Generalversammlung ist die Redefreiheit gewährleistet und an keine Minimalquote gebunden. Bisher haben noch keine Aktionäre der BEKB eine Konsultativabstimmung verlangt. Das Protokoll der Generalversammlung ist auf der Website publiziert. Die Generalversammlung stimmt bindend über die Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung ab. An der Generalversammlung 2018 wurden sowohl der Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats als auch der Gesamtbetrag der Vergütung der Geschäftsleitung mit 97 Prozent Jastimmen genehmigt.

Lieferanten und Geschäftspartner

Lieferanten und Geschäftspartner werden unter anderem im Rahmen von Ausschreibungs- und Angebotsprozessen oder in institutionalisierten Gremien für den Austausch und die Steuerung der Partnerschaft einbezogen.

Vertreter der Gesellschaft

Der Staat, Behörden oder Medien werden primär über die Berichterstattungsprozesse der BEKB informiert, das heisst über Medienmitteilungen, Publikationen sowie über gesetzliche und regulatorische Reportings. Zusätzlich können Anliegen via Medienstelle an die Bank getragen werden.



Der BEKB ist es wichtig, dass ihre Mitarbeitenden Freizeit und Beruf miteinander vereinbaren können. Deshalb bietet sie Teilzeitarbeit und flexible Arbeitsmodelle an. Auch Vreni Reichen profitiert davon. Ihr 50-Prozent-Pensum als Kundenberaterin ermöglicht es ihr, auch auf dem eigenen Bergbauernhof kräftig mitanzupacken.

Vreni Reichen, Bankangestellte, Adelboden

Betriebsökologie und Klimaschutz

Das Umweltmanagement der Bank ist seit 2004 nach der ISO-Norm 14001 zertifiziert. Bereits im Jahr 1995 hat die BEKB ein Konzept für rationelle Energienutzung erstellt. Seither fördert die BEKB den sparsamen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen systematisch, etwa beim Strom- und Papierverbrauch, bei der Entsorgung oder beim Geschäftsverkehr. Umweltaspekte berücksichtigt die Bank auch in der Beschaffung: Lieferanten sowie gelieferte Produkte und Dienstleistungen müssen neben den Qualitäts- und Preisanforderungen auch den gängigen ökologischen und sozialen Standards genügen. Sie stammen wenn möglich aus dem Einzugsgebiet der Bank.

Die BEKB hat ihre Umweltbelastung in den vergangenen Jahren bereits deutlich reduziert. Im Nachhaltigkeitsleitbild für die Jahre 2016 bis 2019 hat sie sich das Ziel gesetzt, ihren CO₂-Ausstoss gegenüber 2015 um weitere fünf Prozent zu reduzieren. Die verbleibenden Treibhausgasemissionen werden seit 2011 vollständig im Wirtschaftsraum der Bank kompensiert. Im Rahmen der Kompensation unterstützt die BEKB Projekte in den Kantonen Bern und Solothurn, bei denen CO₂ eingespart wird. Sie trägt damit zum Klimaschutz und zur Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Mit welchen Produkten und Dienstleistungen die BEKB dazu beiträgt, die Umwelt zu schonen, lesen Sie auf den Seiten 16 bis 21.

AUSWIRKUNGEN DES KLIMAWANDELS

Der Klimawandel betrifft Natur, Gesellschaft und Wirtschaft auf vielfältige Weise. Die Auswirkungen des Klimawandels werden im Rahmen des Risikomanagements beurteilt (siehe Geschäftsbericht ab Seite 80). Das Kreditportfolio wird auf finanzielle Risiken hin analysiert, dabei werden ökolo-

gische Einflussfaktoren mitberücksichtigt. Zu den klimabedingten Risiken zählen für die BEKB beispielsweise negative Auswirkungen auf Tourismusregionen (Wintertourismus), Unwetterschäden oder zusätzliche gesetzliche Anforderungen bezüglich der Energieeffizienz von Gebäuden, die die Bewertung des Kreditportfolios beeinflussen könnten. Solche Risiken werden unter anderem durch periodische Branchenanalysen und Branchenlimiten minimiert.



23%

CO₂-Ausstoss
reduziert gegenüber 2015

Gefahren im Zusammenhang mit dem Niederlassungsnetz der Bank oder bezüglich Sicherstellung der Bankdienstleistungen werden im Rahmen des Business Continuity Management und der Katastrophenvorsorge beurteilt, und entsprechende Massnahmen werden definiert. Dabei werden auch Leistungen der Hauptlieferanten berücksichtigt.

Der Klimawandel bietet auch Chancen für die BEKB: Energiepolitische Weichenstellungen, höhere Energiepreise und eine zu-

nehmende Sensibilität der Bevölkerung eröffnen Möglichkeiten im Bereich neuer Finanzierungen (Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz oder im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien) und spezifischer Anlageprodukte. Das langjährige Umweltengagement und die verantwortungsvolle Geschäftspolitik der BEKB wirken dabei unterstützend. Als Unternehmen mit vergleichsweise geringem Energieverbrauch profitiert die BEKB zudem von der Rückverteilung der CO₂-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe. Die Bank setzt diese Gelder für Klimaschutzmassnahmen und zur Erreichung der CO₂-Neutralität ein.

Initiativen unterstützt

Die BEKB hat auf freiwilliger Basis mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine Zielvereinbarung bezüglich Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss abgeschlossen. Nachdem die Ziele für die Vereinbarung bis 2014 übertroffen worden sind, hat die BEKB eine neue Zielvereinbarung bis 2022 abgeschlossen. Diese beinhaltet eine Erhöhung der Energieeffizienz um zwölf Prozent gegenüber 2012 und umfasst rund 40 konkrete Massnahmen, die plangemäss umgesetzt werden. Die BEKB ist auf Zielkurs.

Seit 2006 ist die BEKB Mitglied der Klimaplattform der Wirtschaft. Dieses Netzwerk von Unternehmen, Wirtschaftsvereinen und öffentlicher Hand engagiert sich im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Raum Bern. Zudem unterstützt die BEKB die Unternehmerinitiative «Neue Energie Bern», die sich für die nachhaltige Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und Energieeffizienz im Kanton Bern einsetzt und mit der jährlichen Vergabe des Berner Unternehmenspreises «Neue Energie» vorbildliche Engagements auszeichnet. Seit zehn Jahren nimmt die BEKB am CDP

(Carbon Disclosure Project) teil und legt ihre Umweltleistungen detailliert offen (siehe Seite 12).

RESSOURCENVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Es ist der BEKB seit Langem ein Anliegen, Ressourcen effizient zu nutzen und die Umweltbelastung zu senken. Die Bank legt die Entwicklung der Umweltkennzahlen in ihrer jährlichen Ökobilanz offen. Diese wird nach dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen 2015» (VfU = Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.) und dem internationalen «Greenhouse Gas Protocol» erstellt. Die Treibhausgasemissionen werden in CO₂-Äquivalenten ausgewiesen.

Die Ökobilanz deckt das ganze Stammhaus der BEKB ab (100 Prozent der Mitarbeitenden). Daten, die nicht bankweit verfügbar sind (Wärme, Wasser und Abfälle), werden im Referenzsystem BEKB in guter Qualität erhoben und auf das Gesamtsystem hochgerechnet. Das Referenzsystem beinhaltet die beiden Hauptgebäude sowie die acht grössten Niederlassungen.

Ebenfalls in die Ökobilanz der BEKB einberechnet werden folgende Verbräuche externer Partner: Strom des Rechenzentrums, Papier externer Druckereien (zum Beispiel für Kundendokumente, Broschüren oder Mailings) sowie Abfälle, Strom und Wärme der Betreiberin des Personalrestaurants.

Die Ökobilanz wurde durch Swiss Climate AG, Bern, nach dem Prüfungsstandard AA1000 geprüft.

► bekb.ch/oekobilanz

Emissionen

Die BEKB hat ihre Treibhausgasemissionen 2018 gegenüber 2015 um 23 Prozent gesenkt – dies, nachdem sie ihre Emissionen bereits zwischen 2007 und 2011 um 18 Prozent und zwischen 2011 und 2015 um 12 Prozent hatte reduzieren können. Diese kontinuierliche Reduktion der Umweltbelastung ist das Resultat des langjährigen Umweltengagements der BEKB.

Seit 2013 setzt die Bank ausschliesslich Strom aus erneuerbaren Energiequellen ein. Sie verbessert die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften laufend, beispielsweise durch die Isolation von Gebäudehüllen und den Ersatz von Fenstern, die Optimierung von Beleuchtungen, Servern, Haustechniksystemen und Lüftungsanlagen oder die Installation von Solar- und Fotovoltaikanlagen. Im Berichtsjahr wurden der Neubau der Niederlassung Interlaken sowie der Umbau der Niederlassung Ins gestartet. In mehreren Niederlassungen wurden Mieterausbauten durchgeführt. In der Niederlassung Gstaad wurde die Schaufensterfront energetisch saniert. Weitere Initiativen: Einsatz emissionsarmer Fahrzeuge, Modernisierung der Geldausgabeautomaten sowie Ersatz alter Liftanlagen, Heizungen und Elektroverteilungen.

Klimaneutralität

Seit 2011 kompensiert die BEKB die verbleibenden Emissionen im eigenen Wirtschaftsraum und ist somit klimaneutral. Bis Mai 2016 erfolgte die Kompensation über die CO₂-Kompensationsplattform e-climate, die die BEKB gemeinsam mit dem Energieunternehmen BKW aufgebaut hat. Hypothekarkunden der BEKB wurden finanziell unterstützt, wenn sie ihr Heiz- oder Warmwassersystem von fossilen Brennstoffen auf

eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage umgerüstet haben. Mehr als 80 solcher Projekte wurden umgesetzt, dabei wurden rund 7000 Tonnen CO₂ eingespart. Im Frühling 2016 hat der Kanton Bern sein Förderprogramm erweitert. Seither unterstützt er den Ersatz von Ölheizungen durch Wärmepumpen ebenfalls, und zwar mit höheren Beiträgen. Das Angebot von e-climate wurde deshalb eingestellt. Seither kompensiert die BEKB ihren CO₂-Ausstoss mit Projekten in den Kantonen Bern und Solothurn, durch die Methangas vermieden werden kann.

► bekb.ch/kompensation



10 062

Tonnen CO₂
wurden seit 2011 im eigenen
Wirtschaftsraum kompensiert

Strom

Die BEKB hat ihren Stromverbrauch 2018 gegenüber 2015 um 21 Prozent gesenkt, nachdem bereits zwischen 2011 und 2015 eine Reduktion um 27 Prozent hatte realisiert werden können. Hauptsächlich dazu beigetragen haben die Abschaltung eines Grossrech-

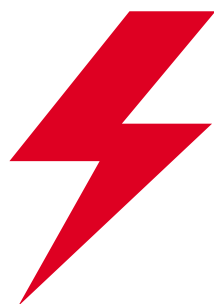
ners, Optimierungen bei Servern, Lüftungs- und Kühlanlagen sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtungen. Weiter hat die BEKB seit 2015 ein neues Druckerkonzept: Es werden nur noch vier Gerätetypen eingesetzt, die deutlich weniger Strom verbrauchen als die Vorgängermodelle. Die alten Drucker wurden

einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung gestellt, die die Geräte aufbereitet hat.

Seit 2013 bezieht die BEKB ausschliesslich Strom aus Quellen erneuerbarer Energie. Im Jahr 2018 lag der Stromanteil aus Wasserkraft bei 96 Prozent, davon waren 500 000 Kilo-

wattstunden zertifizierter Ökostrom (Waterstar). Die restlichen 4 Prozent des Stroms stammten aus Fotovoltaikanlagen.

GRI	VFU	Indikatoren	Einheit	2018	2017	2016	2015	2015–2018 (Veränderung)	2011–2015 (Veränderung)
ENERGIEVERBRAUCH									
		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	kWh	8 838 540	9 467 200	10 348 650	11 334 082		
		– Energieverbrauch Geschäftsfahrzeuge	kWh	117 525	132 522	122 968	128 288		
	1	– Energieverbrauch Gebäude	kWh	8 721 015	9 334 678	10 225 682	11 205 794	– 22 %	– 20 %
	1a	– Stromverbrauch	kWh	6 096 369	6 474 988	7 220 113	7 725 049	– 21 %	– 27 %
	1b/c	– Wärmeverbrauch	kWh	2 624 647	2 859 690	3 005 569	3 480 745	– 25 %	+ 3 %
	1c	– erneuerbare Energien	kWh	864 084	927 264	1 027 632	995 514		
	1b	– fossile Brennstoffe	kWh	1 760 563	1 932 426	1 977 936	2 485 230	– 29 %	+ 6 %
	1b	– Erdgas	kWh	1 118 346	1 176 760	1 155 249	1 117 243		
	1b	– Erdöl	kWh	642 217	755 666	822 687	1 367 988		
302-1		Energieverbrauch innerhalb der BEKB	GJ	31 819	34 082	37 255	40 803		
		– davon erneuerbar	GJ	25 058	26 648	29 692	31 394		
		– davon nicht erneuerbar	GJ	6 761	7 434	7 563	9 409		
		– Anteil erneuerbare Energie	%	79 %	78 %	80 %	77 %		
302-3		Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n	GJ	31,8	33,5	36,9	37,4		
		Heizgradtage (HGT) Bern	Tage	3 085	3 491	3 473	3 309		
		HGT Ø vorangehende zehn Jahre	Tage	3 413	3 394	3 388	3 427		
		HGT Abweichung zum Zehn-Jahres-Ø	%	– 10 %	+ 3 %	+ 3 %	– 3 %		
		Wärmeverbrauch HGT-bereinigt	kWh	2 903 701	2 780 231	2 932 009	3 604 869	– 19 %	– 6 %
GESCHÄFTSVERKEHR									
	2	Geschäftsverkehr total	km	934 988	970 160	930 315	1 142 317	– 18 %	– 10 %
	2a	– Bahn	km	378 656	407 508	369 043	539 439		
	2b/c	– Auto	km	553 212	557 792	561 272	597 477		
	2d/e	– Flugzeug	km	3 120	4 860	0	5 400		
PAPIERVERBRAUCH									
301-1	3	Papierverbrauch total	kg	191 050	213 280	217 078	240 599	– 21 %	– 22 %
301-2	3a	– Anteil Recyclingpapier	%	0 %	0 %	0 %	0 %		
	3d	– Anteil FSC-Papier	%	100 %	100 %	100 %	100 %		
WASSERVERBRAUCH									
303-1	4	Wasserverbrauch total	m ³	7 511	7 624	8 354	9 197	– 18 %	– 19 %
	4c	– Trinkwasser	%	100 %	100 %	100 %	100 %		
ABFÄLLE									
306-2	5	Abfälle total	kg	209 194	200 739	244 553	234 578	– 11 %	– 29 %
	5a	– Recycling	kg	150 290	142 977	166 514	157 512		
		– Recyclingquote Abfälle	%	72 %	71 %	68 %	67 %		
	5b	– Abfälle zur Verbrennung	kg	54 427	55 542	70 477	73 672		
	5c	– Abfälle zur Deponie	kg	0	0	0	0		
306-4	5d	– Sonderabfälle	kg	4 477	2 220	7 562	3 395		
KÜHL- UND LÖSCHMITTELVERLUSTE									
	6a	Kühlmittelverluste	kg	18	30	30	16	+ 17 %	n.a.
	6b	Löschmittelverluste	kg	0	0	0	0	0 %	n.a.



79%

erneuerbare Energie

Wärme

Der Wärmeverbrauch konnte im Jahr 2018 gegenüber 2015 um 25 Prozent gesenkt werden. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe hat in derselben Periode um 29 Prozent abgenommen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass im Betriebsgebäude Liebefeld das Kühlungssystem optimiert worden ist. Für den Betrieb der Kältemaschinen wurde mehr Abwärme genutzt, dadurch konnte der Heizölverbrauch deutlich reduziert werden. Ebenfalls positiv ausgewirkt hat sich, dass die BEKB die Energieeffizienz ihrer Liegenschaften in den vergangenen Jahren laufend verbessert hat (siehe Seite 39). Zudem passt die BEKB ihr Niederlassungsnetz laufend den Kundenbedürfnissen an und setzt moderne Einrichtungskonzepte um. Dabei wandeln sich auch Aussehen und Funktionalität der Niederlas-

sungen: Der Kundendialog und die Beratung rücken immer stärker in den Vordergrund. Im Rahmen dieser Umbauten werden Flächen verdichtet, sodass der Heizungsbedarf an diesen Standorten sinkt.

Geschäftsverkehr

Der Geschäftsverkehr konnte von 2011 bis 2015 um 10 Prozent und von 2015 bis 2018 um weitere 18 Prozent reduziert werden. Bei den Autokilometern macht die Reduktion 18 Prozent (2011 bis 2015) beziehungsweise 7 Prozent (2015 bis 2018) aus. Seit 2014 hat die BEKB ausschliesslich Fahrzeuge der Energieeffizienzklasse A im Einsatz. Für den Transport zwischen den Hauptstandorten Bern Bundesplatz und Liebefeld wird ein Elektroauto eingesetzt, das mit Ökostrom betrieben wird. Die Anzahl Dienstfahrzeuge

GRI	VfU	Indikatoren	Einheit	2018	2017	2016	2015	2015–2018 (Veränderung)	2011–2015 (Veränderung)
TREIBHAUSGASEMISSIONEN									
	7	Total nach Scopes (VfU 2015) ¹	t	1 090	1 168	1 236	1 419	– 23 %	– 12 %
305-1	7a	– direkte Emissionen (Scope 1) ²	t	457	501	531	668		
305-2	7b	– indirekte Emissionen (Scope 2) ³	t	30	33	35	34		
305-3	7c	– indirekte Emissionen «andere» (Scope 3) ⁴	t	603	634	671	718		
	7	Total nach Quelle (VfU 2015)	t	1 090	1 168	1 236	1 419		
		– Strom	t	64	67	72	53		
		– Wärme	t	515	569	588	761		
		– Geschäftsverkehr	t	201	204	202	224		
		– Papier	t	214	239	244	272		
		– Wasser	t	5	5	6	6		
		– Abfälle	t	39	34	55	47		
		– Kühl- und Löschmittelverluste	t	51	50	69	56		
305-4		THG pro Mitarbeitende/n ⁵	kg	1 090	1 150	1 225	1 301	– 16 %	– 2 %
305-4		THG je Mio. CHF Bilanzsumme ⁶	kg	36	40	44	51	– 30 %	– 21 %

¹ Treibhausgasemissionen in CO₂-Äquivalenten. Alle verwendeten Emissionsfaktoren entsprechen dem Branchenstandard «VfU-Kennzahlen 2015».

² Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden beziehungsweise kontrolliert werden können: Emissionen, die durch die Verbrennung fossiler Rohstoffe in den Gebäuden der BEKB oder durch den Benzin-/Dieselverbrauch der Geschäftsautos der BEKB entstehen.

³ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die beim externen Energieversorger für die Energiebereitstellung für ein Unternehmen anfallen: Bei der BEKB sind dies Emissionen, die für die Bereitstellung von Fernwärme entstehen.

⁴ Beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivität eines Unternehmens verursacht werden, aber an anderer Stelle entstehen: Bei der BEKB sind dies Emissionen aus eingekauften Gütern (Papier und Wasser), aus Abfällen, aus Geschäftsreisen, aus Vorstufen der Kraftwerke für die Energiebereitstellung sowie aus Verteil- und Umwandlungsverlusten beim Strom. Nicht eingerechnet werden Emissionen aus dem Pendlerverkehr der BEKB-Mitarbeitenden, weil der Entscheid über die Verkehrsmittel bei den Mitarbeitenden liegt und sie die Kosten dafür selbst tragen. Dies ist auch der Grund, warum der Pendlerverkehr in der VfU-Berechnungsmethodik nicht berücksichtigt wird. Für den Finanzbereich sind auch Emissionen aus Investments relevant, jedoch fehlen anerkannte Standards hierzu. Deshalb sieht die BEKB derzeit keine Möglichkeit, diese Emissionen zu erfassen.

⁵ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt.

⁶ Gesamte Treibhausgasemissionen der BEKB (Scopes 1 bis 3) geteilt durch Bilanzsumme der Bank.



«Dass auch Menschen im Rollstuhl unsere schöne Bergwelt erleben und geniessen können, davon haben wir schon lange geträumt.»

Wessen Traum wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 45.

wurde in den letzten Jahren reduziert (Pooling statt persönliche Fahrzeuge), und bei Kurierdienstleistungen werden Lieferrhythmus und Routenplanung laufend optimiert. Weiter wird die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel gefördert (Grundsatz in der internen Spesenregelung).

Papier

Die BEKB hat ihren Papierverbrauch von 2011 bis 2015 um 22 Prozent und von 2015 bis 2018 um weitere 21 Prozent gesenkt. Die Reduktion ist primär auf Layout- und Druckoutput-Optimierungen bei den Kontoauszügen sowie auf den Minderverbrauch bei den Kundenbroschüren zurückzuführen. Weiter ist Kopierpapier eingespart worden, zudem können mit dem E-Banking der BEKB Konten und Depots elektronisch geführt und der Papieroutput unterdrückt werden (E-Konto). Bei Schaltertransaktionen wird nur noch auf ausdrücklichen Kundenwunsch ein Beleg ausgedruckt, was zu einer Papierreduktion von jährlich rund sechs Tonnen geführt hat. Verschiedene Publikationen wie der Geschäftsbericht, der Nachhaltigkeitsbericht oder das Nachhaltigkeitsleitbild werden klimaneutral gedruckt.

Abfall und Wasser

Nachdem die BEKB ihre Abfallmenge von 2011 bis 2015 um 29 Prozent reduziert hatte, ist diese im Jahr 2018 gegenüber 2015 um weitere 11 Prozent gesunken. Wie bereits im Vorjahr wurden mehr als zwei Drittel der Abfälle wiederverwertet. Nach wie vor werden die Abfälle konsequent getrennt, an den grössten Standorten stehen dafür spezielle Entsorgungsstationen zur Verfügung.

Zwischen 2011 und 2015 konnte die BEKB ihren Wasserverbrauch um 19 Prozent und

zwischen 2015 und 2018 um 18 Prozent senken. Für das Rechenzentrum im Betriebsgebäude Liebefeld wurde im Jahr 2009 anstelle eines hybriden Rückkühlers für die Kälteanlagen ein Trockenkühler eingebaut. Dadurch werden jährlich bis zu zwei Millionen Liter Wasser eingespart. Zudem wurde die Kühlleistung im Betriebsgebäude Liebefeld reduziert.

Methodik angepasst

Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung 2016 wurde einerseits die Methodik zur Erstellung der Ökobilanz verfeinert, andererseits wurde für die Berechnung der Treibhausgasemissionen von der VfU-Version 2010 auf die VfU-Version 2015 umgestellt. Das heisst konkret:

- Das Referenzsystem wurde den aktuellen Gegebenheiten angepasst.
- Die Heizsysteme werden für die Differenzierung zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieverbräuchen detaillierter erfasst.
- Der Papierverbrauch kann neu aus einem EDV-System eruiert werden, eine Hochrechnung ist nicht mehr erforderlich; zudem fließen neu auch Verbräuche externer Druckereien mit ein.
- Abfallmengen werden an einem zusätzlichen Standort ermittelt, oder sie basieren auf Messdaten von Entsorgungsfirmen.
- Kühl- und Löschmittelverluste werden neu mitberücksichtigt.
- Einzelne Umrechnungsfaktoren wurden mit der VfU-Version 2015 angepasst.

Die Ökobilanz für das Jahr 2015 wurde nach neuer Methodik nachkalkuliert. Damit besteht eine verlässliche Basis, um auch künftig den Fortschritt und die Zielerreichung beurteilen zu können: Die BEKB hat sich in ihrem Nachhaltigkeitsleitbild unter anderem

das Ziel gesetzt, die Umweltbelastung bis 2019 gegenüber 2015 um fünf Prozent zu reduzieren. Weil eine Rückrechnung für die Jahre vor 2015 nicht möglich ist, enthalten die Kennzahlentabellen auf den Seiten 40 und 41 keine absoluten Werte für die Jahre 2011 bis 2015, wohl aber die prozentualen Veränderungen.

Ausblick und Ziele

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie steht für die BEKB die Umsetzung des Nachhaltigkeitsleitbildes für die Jahre 2016 bis 2019 im Vordergrund. Die Bank wird mit unvermindertem Engagement an diesen Zielen und den damit verbundenen Herausforderungen arbeiten.

Ein Schwerpunkt im Jahr 2019 wird sein, den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit zu fördern und damit zu einer höheren Sensibilisierung der Bevölkerung beizutragen. Dazu entwickelt die BEKB geeignete Gefässe und Plattformen. Die erfolgreichen nachhaltigen BEKB Anlagefonds werden weiter gefördert. Diese attraktiven Anlageinstrumente stehen den Kundinnen und Kunden sowohl für die Vorsorge als auch im freien Vermögen zur Verfügung. Nachhaltige Anlagefonds investieren in verantwortungsvoll handelnde Unternehmen, die überdurchschnittliche Leistungen in der Unternehmensführung sowie im gesellschaftlichen und im ökologischen Bereich erbringen. Weiter wird die Einführung eines nachhaltigen Produktes im Bereich Sparen und Zinsen geprüft.

Des Weiteren strebt die BEKB an, das Schweizer Qualitätssiegel «Friendly Work Space» für erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement zu erlangen. Die entsprechenden Vorarbeiten sind weit fortgeschritten.

Aufs Jahr 2020 hin wird das Nachhaltigkeitsleitbild für die Folgejahre überarbeitet. Darin werden wie bis anhin die Leitplanken der Bank betreffend Nachhaltigkeit sowie die Zielsetzungen festgehalten und transparent gemacht. Erneut bekräftigt die BEKB damit ihr langjähriges Bekenntnis zu einer nachhaltigen Ausrichtung und zu einer verantwortungsvollen Geschäftspolitik.



Die BEKB unterstützt mit dem BEKB Förderfonds ökologische und soziale Projekte im Raum Bern-Solothurn. Gerhard und Marianne Schreier konnten dank der Unterstützung der BEKB und dem vorbildlichen Engagement der Einwohnergemeinde Wanderwege in Kandersteg rollstuhlgerecht sanieren. Auf den neuen hindernisfreien Rundwegen steht unsere einzigartige Bergwelt nun allen offen.

Übersicht Kennzahlen Nachhaltigkeit

Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick, Details dazu siehe die einzelnen Kapitel des vorliegenden Berichts.

	Einheit	2018	2017	2016	2015	2014
PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN						
Nachhaltige Vermögensverwaltungsmandate Privatkunden	Mio. CHF	105,6	70,4	55,4	38,0	29,9
Nachhaltige Fondsanlagen (ohne Vorsorgefonds)	Mio. CHF	303,4	181,1	167,2	159,7	149,0
Nachhaltige Vorsorgefonds	Mio. CHF	262,0	202,3	42,7	45,6	48,3
KMU-Förderkonzept: finanzierte Vorhaben	Anzahl	47	38	34	78	68
– damit unterstützte Arbeitsplätze insgesamt	Anzahl	305	205	359	1 039	794
MITARBEITENDE						
Anzahl Mitarbeitende inkl. Lernender und Aushilfen	Anzahl	1 206	1 224	1 214	1 313	1 375
Anzahl Mitarbeitende teilzeitbereinigt	Stellen	1 000	1 016	1 009	1 091	1 137
Teilzeitquote insgesamt	%	42 %	41 %	39 %	37 %	37 %
Mitarbeitende in Ausbildung	Anzahl	114	110	101	112	123
Mitarbeitende in berufsbegleitender externer Weiterbildung	Anzahl	95	92	84	84	72
Interne Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitende/n	Tage	3,4	3,4	3,2	4,1	4,6
Frauen im oberen Kader	%	14 %	15 %	14 %	13 %	14 %
Frauen im Kader	%	29 %	30 %	29 %	29 %	28 %
Frauen in der gesamten Belegschaft	%	44 %	44 %	45 %	45 %	45 %
GESELLSCHAFT						
Nettowertschöpfung	Mio. CHF	306	259	268	316	318
– Selbstfinanzierung (Unternehmen)	Mio. CHF	58	17	36	17	74
– Aktionäre	Mio. CHF	75	62	58	56	54
– öffentliche Hand	Mio. CHF	35	37	34	16	40
– Mitarbeitende	Mio. CHF	139	143	139	228 ¹	150

¹ Inklusive ausserordentlicher Zuweisung an die Pensionskasse.

	Einheit	2018	2017	2016	2015	2011–2015 (Veränderung)
ÖKOLOGIE						
Stromverbrauch	kWh	6 096 369	6 474 988	7 220 113	7 725 049	– 27 %
Wärmeverbrauch	kWh	2 624 647	2 859 690	3 005 569	3 480 745	+ 3 %
Anteil erneuerbare Energie	%	79 %	78 %	80 %	77 %	n.a.
Geschäftsverkehr	km	934 988	970 160	930 315	1 142 317	– 10 %
Papierverbrauch	kg	191 050	213 280	217 078	240 599	– 22 %
Wasserverbrauch	m ³	7 511	7 624	8 354	9 197	– 19 %
Abfälle	kg	209 194	200 739	244 553	234 578	– 29 %
Treibhausgasemissionen	t	1 090	1 168	1 236	1 419	– 12 %
Treibhausgasemissionen pro Mitarbeitende/n	kg	1 090	1 150	1 225	1 301	– 2 %
Treibhausgasemissionen je Mio. CHF Bilanzsumme	kg	36	40	44	51	– 21 %

GRI-Index

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wo die Informationen zu den einzelnen GRI-Standards zu finden sind. Wo sinnvoll, werden ergänzende Kommentare gegeben. Weiter ist ersichtlich, welche GRI-Standards in Verbindung stehen mit den SDGs (Sustainable Development Goals – Ziele für nachhaltige Entwicklung), auf die die BEKB den grössten Einfluss hat (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
ALLGEMEINE ANGABEN		
Grundlagen (GRI 101)²		
Organisation		
102-1	Name der Organisation	NHB S. 4, GB S. 4
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	NHB S. 10, GB S. 54
102-3	Hauptsitz der Organisation	NHB S. 4, GB S. 4
102-4	Betriebsstätten	GB S. 54
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	GB S. 18
102-6	Belieferte Märkte	GB S. 54
102-7	Grösse der Organisation	GB S. 122
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	NHB S. 23 SDG 8 Alle Daten stammen aus dem bankweit eingesetzten Personalsystem der BEKB. Aufgrund der geringen Anzahl Aushilfen wird auf eine separate Aufschlüsselung nach Geschlecht verzichtet.
102-9	Lieferkette	NHB S. 33
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	Keine für die Nachhaltigkeitsberichterstattung signifikanten Änderungen im Jahr 2018
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	NHB S. 11 und S. 38, GB S. 80, NHLB
102-12	Externe Initiativen	NHB S. 38
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Die BEKB ist unter anderem Mitglied bei: Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg), Arbeitgeber Banken, Eurex (European Exchange), profawo («pro family and work», ehemals Childcare Service Schweiz), öbu (Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften), Swiss Sustainable Finance (SSF).
Strategie		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	NHB S. 7, NHLB
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	NHB S. 11 und S. 38, GB S. 80ff., NHLB
Ethik und Integrität		
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	NHB S. 7 und S. 34, NHLB, GB S. 16
102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	NHB S. 35
Führung		
102-18	Führungsstruktur	GB S. 29ff., NHB S. 11
102-19	Delegation von Befugnissen	GB S. 33, NHB S. 11 und S. 28 Der jährliche Zielsetzungsprozess umfasst sowohl wirtschaftliche wie auch ökologische und gesellschaftliche Komponenten. Er schliesst organisatorische Einheiten und Einzelpersonen ein.
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	GB S. 35, NHB S. 11
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NHB S. 35
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB S. 31
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB S. 31 Die Verantwortungsbereiche von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind getrennt, die Präsidentin des Verwaltungsrats nimmt bei der BEKB keine geschäftsführende Funktion wahr.
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB S. 33 Die Generalversammlung wählt die Mitglieder und die Präsidentin oder den Präsidenten des Verwaltungsrats für die Amtsdauer von einem Jahr. Bei Bedarf evaluiert eine Findungskommission, die aus Mitgliedern des Verwaltungsrats besteht, geeignete Kandidaten und unterbreitet dem Gesamtverwaltungsrat Vorschläge. Dieser formuliert Anträge an die Generalversammlung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen über Initiative, Unabhängigkeit, Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge sowie allgemeine Kenntnisse des Bankgeschäftes verfügen. Zusätzlich wird im Auswahlverfahren einer interdisziplinären Zusammensetzung des Gremiums bezüglich fachspezifischer Kenntnisse sowie einer angemessenen Durchmischung (Frauen und Männer, verschiedene Altersgruppen, französischsprachige Minderheit) Rechnung getragen.
102-25	Interessenkonflikte	GB S. 28, NHB S. 16 und S. 23

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

² Alle im Bericht angewendeten GRI-Standards entsprechen der Version 2016.

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	NHB S. 11 Sowohl die Präsidentin des Verwaltungsrats als auch der Vorsitzende der Geschäftsleitung haben aktiv Einfluss auf die Entwicklung des Nachhaltigkeitsleitbildes für die Jahre 2016 bis 2019 genommen. Die formelle Freigabe ist durch die Geschäftsleitung erfolgt.
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	Der Verwaltungsrat führt jährlich einen zweitägigen Workshop durch, an dem die Strategie überprüft wird. Dabei werden aktuelle und zukünftig für die Bank relevante Themen vertieft und Chancen zur Weiterbildung in wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Themen genutzt.
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	GB S. 35
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	NHB S. 11, GB S. 80 ff.
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB S. 80 ff.
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	GB S. 80 ff.
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	NHB S. 11
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen	NHB S. 35 Nach Absprache mit dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung werden lösungsorientierte Vorschläge erarbeitet. Anliegen mit entsprechender Tragweite werden der Geschäftsleitung beziehungsweise dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht.
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen	Die Mehrzahl der kritischen Anliegen wird an die operative Führung der Bank gerichtet und im Rahmen des institutionalisierten Chancen- und Reklamationswesens behandelt. Nur in Ausnahmefällen werden kritische Anliegen direkt an den Verwaltungsrat adressiert: Die jährliche Anzahl liegt in der Regel im tiefen zweistelligen Bereich.
102-35	Vergütungspolitik	GB S. 42 ff., NHB S. 23
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB S. 42
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	NHB S. 35
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	NHB S. 23
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	NHB S. 23
Einbindung von Stakeholdern		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	NHB S. 35
102-41	Tarifverträge	NHB S. 24 und S. 35
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	NHB S. 13 und S. 35
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NHB S. 35, GB S. 38
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	NHB S. 35
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	Die BEKB hält keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf das Stammhaus der BEKB. Ergänzend sind einige Aussagen zu wichtigen Outsourcingpartnern der BEKB festgehalten.
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	NHB S. 13
102-47	Liste der wesentlichen Themen	NHB S. 13
102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine
102-50	Berichtszeitraum	NHB S. 3
102-51	Datum des letzten Berichts	Nachhaltigkeitsbericht 2017 vom März 2018, publiziert am 14. März 2018
102-52	Berichtszyklus	NHB S. 3
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	NHB S. 4
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	NHB S. 3
102-55	GRI-Inhaltsindex	NHB S. 48 ff.
102-56	Externe Prüfung	NHB S. 3
VERANTWORTUNGSVOLLE VERKAUFSPRAKTIKEN		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 16
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	NHB S. 16, S. 17, S. 20 und S. 23
103-3	Prüfung des Managementansatzes	NHB S. 16
Marketing und Kennzeichnung		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	NHB S. 16

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Keine	
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Keine	
KUNDENZUFRIEDENHEIT UND SCHUTZ DER KUNDENDATEN			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 16 und S. 17	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 16 und S. 17	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 16 und S. 17	
Schutz der Kundendaten			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Keine	
ANLAGEGESCHÄFT: VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTIEREN			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 16 und S. 17	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 17 ff. SDG 7 und SDG 12	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 17 ff.	
Produktportfolio			
G4-FS6	Portfolioverteilung der Geschäftsbereiche	NHB S. 10, GB S. 20 ff. und S. 56 ff.	
G4-FS8	Produkte und Dienstleistungen mit ökologischem Nutzen	NHB S. 19 und S. 20	
Active Ownership			
G4-FS10	Anteil der Firmen, mit denen Umwelt- und Sozialthemen diskutiert wurden	NHB S. 18	
G4-FS11	Anteil der Anlagen, die auf Umwelt- und Sozialleistung geprüft wurden	NHB S. 18	
KREDITGESCHÄFT: UMWELT- UND GESELLSCHAFTSBEZOGENE KRITERIEN			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 16 und S. 20 Auslandgeschäfte sind für die BEKB von untergeordneter Bedeutung. Sie sind auf fünf Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme der letzten drei Jahre begrenzt. Exportkredite werden in der Regel über Vorlagen der SERV (Schweizerische Exportrisikoversicherung) abgewickelt und nur eingegangen, wenn deren Nachhaltigkeitsauflagen erfüllt werden.	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 20 SDG 7	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 20	
Produktportfolio			
G4-FS7	Produkte und Dienstleistungen mit gesellschaftlichem Nutzen	NHB S. 21, GB S. 20 SDG 8	
VERANTWORTUNG ALS ARBEITGEBERIN UND UMGANG MIT VERÄNDERUNGEN			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 23 und S. 24	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 24 SDG 8	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 24	
Wirtschaftliche Leistung			
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	NHB S. 25, GB S. 78 und S. 100	
Marktpräsenz			
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	GB S. 125–126 SDG 8 Die Standardeintrittsgehälter für fest angestelltes Personal entsprechen mindestens dem VAB-Mindestlohn. Zudem beträgt die höchste Gesamtvergütung maximal das Zwanzigfache der tiefsten Gesamtvergütung.	
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	NHB S. 24 SDG 8 Detaillierte Regelungen sind im Arbeitsrecht und in der VAB (Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen der Bankangestellten) enthalten. Sofern sie das Arbeitsverhältnis betreffen, entsprechen die Mitteilungsfristen mindestens den gesetzlichen beziehungsweise den längeren arbeitsvertraglichen Kündigungsfristen.	
GESUNDHEIT UND WORK-LIFE-BALANCE			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 23, S. 25 und S. 26	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 25 und S. 26 SDG 8	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 25 und S. 26	

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
Beschäftigung			
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	NHB S. 29	SDG 8
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
403-1	Repräsentation von Mitarbeitern in formellen Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NHB S. 35	SDG 8
403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit und Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	NHB S. 25	SDG 8
403-3	Mitarbeiter mit einem hohen Auftreten von oder Risiko für Krankheiten, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit in Verbindung stehen	NHB S. 25	SDG 8
403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden	Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil die Thematik im Finanzsektor nicht genügend Relevanz hat für eine spezielle formelle Regelung mit den Gewerkschaften.	
AUS- UND WEITERBILDUNG			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 23 und S. 27	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 23, S. 27 und S. 28	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 27 und S. 28	
Aus- und Weiterbildung			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NHB S. 27	SDG 8
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NHB S. 27 und S. 28	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NHB S. 28	SDG 8
DIVERSITÄT UND CHANCEGLEICHHEIT			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 23 und S. 28	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 23 und S. 28	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 23 und S. 28	
Marktpräsenz			
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	GB S. 125–126	SDG 8
Im Einklang mit dem Anspruch der lokalen Verwurzelung wird die überwiegende Mehrheit des Personals lokal rekrutiert und stammt aus dem Marktgebiet der BEKB.			
Beschäftigung			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NHB S. 23	SDG 8
401-3	Elternzeit	NHB S. 25	SDG 8
Im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern kennt die Schweiz keine Elternzeit. Bei der Berichterstattung beschränkt sich die BEKB daher auf die Rückkehr- und die Verbleibrate von Mitarbeiterinnen. Anspruchsberechtigt für Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub sind alle Mitarbeitenden mit einem regelmässigen Arbeitsverhältnis über drei Monate.			
Diversität und Chancengleichheit			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NHB S. 27, GB S. 36–37	SDG 8
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und der Vergütung von Männern	NHB S. 23 und S. 29	SDG 8
Diskriminierungsfreiheit			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemassnahmen	Keine	
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 31–33	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 31–33	SDG 8 und SDG 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 31–33	

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹	
Wirtschaftliche Leistung			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	NHB S. 32 und S. 33 Die Betriebskosten sowie die Investitionen in die Gemeinschaft werden nicht separat ausgewiesen.	SDG 7 und SDG 8
Indirekte ökonomische Auswirkung			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	NHB S. 21, GB S. 20	SDG 7
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	NHB S. 11, GB S. 20	SDG 8
Lokale Gemeinschaften			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	NHB S. 31 und S. 21	
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Die BEKB ist bestrebt, negative Auswirkungen zu vermeiden beziehungsweise zu minimieren. Diese Verantwortung nimmt sie im Rahmen ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik wahr.	
G4-F513	Zugangstellen in dünn besiedelten oder strukturschwachen Gebieten	GB S. 23 Zusätzlich zum physischen Niederlassungsnetz der BEKB stehen den Kundinnen und Kunden die elektronischen Kanäle der Bank zur Verfügung.	SDG 8
G4-F514	Initiativen für verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen	NHB S. 33	SDG 8
REGIONALE, NACHHALTIGE BESCHAFFUNG			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 31 und S. 33	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 33 und S. 34	SDG 8 und SDG 12
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 33 und S. 34	
Beschaffungspraktiken			
204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	NHB S. 33, GB S. 125–126	SDG 12
Umweltbewertung der Lieferanten			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	NHB S. 33 und S. 34	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	NHB S. 33 und S. 34 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.	
Soziale Bewertung der Lieferanten			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	NHB S. 33 und S. 34	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen	NHB S. 33 und S. 34 Die Anzahl überprüfter Lieferanten wird nicht systematisch erhoben. Es wurden keine negativen Auswirkungen festgestellt.	
CORPORATE GOVERNANCE UND UNTERNEHMENSETHIK			
Managementansatz			
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 34	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 34	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 34	
Wirtschaftliche Leistung			
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	GB S. 18 Die BEKB erhält keine staatlichen Subventionen. Die Staatsgarantie wurde per 1. Januar 2006 reduziert, der definitive Wegfall erfolgte Ende 2012.	
Korruptionsbekämpfung			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	NHB S. 34 Neben den etablierten Kontrollprozessen gab es bisher keinen Anlass zu Sonderprüfungen.	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NHB S. 34	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Massnahmen	Keine Vorkommnisse bekannt und keine spezifischen Massnahmen erforderlich	
Wettbewerbswidriges Verhalten			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Keine spezifisch auf die Kantonalbanken oder die BEKB ausgerichteten Klagen	
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
407-1	Betriebsstandorte und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Keine. Die BEKB hat weder Standorte in noch Lieferanten aus gefährdeten Regionen. Die Vereinigungsfreiheit ist in der Bundesverfassung geregelt (Art. 23). Die BEKB unterstützt gewerkschaftliche Tätigkeiten ihrer Mitarbeitenden und ermöglicht ihnen ohne Hindernisse, einer Gewerkschaft beizutreten. Im Intranet sowie an Einführungsveranstaltungen für neu eintretende Mitarbeitende weist sie auf den Schweizerischen Bankenpersonalverband (SBPV) hin, zudem ist ein Mitarbeiter der BEKB im Vorstand des SBPV.	

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
Politische Einflussnahme		
415-1	Parteispenden	Keine. Die BEKB unterstützt weder politische Parteien noch Politiker. Sie ist politisch wie auch konfessionell neutral und bezieht keine politischen Positionen. Interessen der Kantonalbanken beziehungsweise des Finanzplatzes wie zum Beispiel politische Vernehmlassungen oder Initiativen werden über die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) und den Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) vertreten. Die BEKB ist in beiden Organisationen Mitglied.
Sozioökonomische Compliance		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und im wirtschaftlichen Bereich	Keine
TRANSPARENZ UND DIALOG MIT ANSPRUCHSGRUPPEN		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 35
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 35
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 35
Eigener Indikator		
	Kundenzufriedenheit	NHB S. 35
CHANCEN UND RISIKEN DES KLIMAWANDELS		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 38
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 38
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 38
Wirtschaftliche Leistung		
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	NHB S. 38, NHLB Explizit vom Klimawandel herrührende finanzielle Folgen sind von zahlreichen Einflussfaktoren abhängig und werden nicht gesamthaft kalkuliert. Die Ausgaben für Umweltschutz sind in den Linienbudgets enthalten und werden nicht separat quantifiziert. Die BEKB setzt die Rückverteilung der CO ₂ -Lenkungsabgabe für Klimaschutzmassnahmen und zur Erreichung der CO ₂ -Neutralität ein.
RESSOURCENVERBRAUCH UND EMISSIONEN		
Managementansatz		
103-1	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzungen	NHB S. 38 und S. 39 ff.
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	NHB S. 38 und S. 39 ff.
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	NHB S. 38 und S. 39 ff.
Materialien		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NHB S. 40 und S. 43 Für die BEKB ist hauptsächlich der Papierverbrauch relevant.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	NHB S. 40
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Diese Angabe ist für die BEKB nicht anwendbar, weil sie als Finanzdienstleisterin keine physischen Produkte herstellt.
Energie		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NHB S. 39 und S. 40 SDG 7 und SDG 12 Der ausgewiesene Energieverbrauch enthält auch Strom- und Wärmeverbräuche externer Partner. Im «Wärmeverbrauch erneuerbare Energien» ist sowohl die eingekaufte Fernwärme aus erneuerbaren Quellen als auch die in eigenen Gebäuden hergestellte Wärme aus erneuerbaren Quellen enthalten. Seit 2018 wird auch der Energieverbrauch der Geschäftsfahrzeuge der BEKB eingerechnet, die Werte der Jahre 2015 bis 2017 wurden entsprechend angepasst.
302-2	Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	NHB S. 39 und S. 40 SDG 7 und SDG 12 Die Informationen für 302-2 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Diese korrelieren bei Verbrennungsprozessen stark mit dem Energieinhalt, sodass der Indikator 302-2 gemessen in Joule wenig zusätzlichen Informationsgehalt für einen Bankbetrieb generieren würde.
302-3	Energieintensität	NHB S. 40 SDG 7 und SDG 12 Im Energieverbrauch pro Mitarbeitende/n ist der unter 302-1 ausgewiesene Verbrauch enthalten.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NHB S. 39 SDG 7 und SDG 12 In den vergangenen Jahren konnte der Energieverbrauch im Niederlassungsnetz kontinuierlich gesenkt werden, während das Geschäftsvolumen deutlich zugenommen hat.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NHB S. 39 SDG 7 und SDG 12

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

GRI-Standard		Verweise, ergänzender Kommentar und Auslassungen ¹
Wasser		
303-1	Wasserentnahme nach Quelle	NHB S. 40 und S. 43 Alle Geschäftsstellen der BEKB sind der lokalen Wasserversorgung angeschlossen.
303-2	Durch Wasserentnahme erheblich beeinträchtigte Wasserquellen	Keine
303-3	Abwasserrückgewinnung und -wiederverwendung	Keine
Biodiversität		
304-1	Eigene, gemietete oder verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten befinden	Die BEKB besitzt keine Grundstücke in oder neben Schutzgebieten.
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Die Finanzdienstleistungen der BEKB haben nur indirekte Auswirkung auf die Biodiversität. Im Rahmen der Finanzierungen wird auf die Einhaltung öffentlicher Auflagen bezüglich Biodiversität geachtet. Die Grundlage bilden die Kreditpolitik der BEKB und die Leitsätze der Kreditführung. Beim Einkauf von Vorprodukten nimmt die Bank Einfluss auf die Produzenten, beispielsweise haben Papiere, Drucksachen und Holzprodukte FSC- oder PEFC-Zertifikate aufzuweisen.
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Keine
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffenen sind	Keine
Emissionen		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NHB S. 41 SDG 12
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NHB S. 41 SDG 12
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NHB S. 41 SDG 12
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NHB S. 41
305-5	Senkung der THG-Emissionen	NHB S. 39 und S. 41
305-6	Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen (ODS)	NHB S. 41 Bei der BEKB stammen die wesentlichsten Emissionen von Ozon abbauenden Substanzen aus Kühl- und Löschmittelverlusten. Diese werden in die Berechnung der Treibhausgasemissionen einkalkuliert.
305-7	Stickstoffoxide (NO _x), Schwefeloxide (SO _x) und andere signifikante Luftemissionen	Die Informationen für 305-7 sind nicht einzeln verfügbar, weil die verwendete Methodik der VfU-Kennzahlen sich auf einen Umweltindikator konzentriert, nämlich Treibhausgase gemessen in CO ₂ -Äquivalenten. Da sich Einsparungen in den Verbrennungsprozessen auch auf andere Schadstoffemissionen positiv auswirken, werden diese nicht als separate Indikatoren berechnet.
Abwasser und Abfall		
306-1	Abwassereinleitung nach Qualität und Einleitungsort	NHB S. 40 und S. 43 SDG 12 Ausser dem Wasserverbrauch in BEKB-Gebäuden und dem Kühlwasser aus Kälteanlagen hat die BEKB keine Einleitung von Abwässern.
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	NHB S. 40 und S. 43 SDG 12 Als Sonderabfälle gelten die nicht wiederverwerteten Anteile von Elektroschrott sowie Batterien. Diese werden durch spezialisierte Unternehmen fachgerecht entsorgt.
306-3	Erheblicher Austritt schädlicher Substanzen	Keiner
306-4	Transport von gefährlichem Abfall	Gefährliche Abfälle werden fachgerecht in der Schweiz entsorgt. Die Prozesse sind im Rahmen des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems etabliert.
306-5	Von Abwassereinleitung und/oder Oberflächenabfluss betroffene Gewässer	Alle Geschäftsstellen der BEKB sind lokalen Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen.
Umwelt-Compliance		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Keine

¹ GB = Geschäftsbericht / NHB = Nachhaltigkeitsbericht / NHLB = Nachhaltigkeitsleitbild / SDG = Sustainable Development Goal – Ziel für nachhaltige Entwicklung (siehe Seite 14).

**«Ein Traum ist
unerlässlich, wenn man die
Zukunft gestalten will.»**

Victor Hugo